

# Einblick**PLUS**ke

Ostern 2022

Seelsorgeraum Hügelland-Schöcklland

St. Radegund

Kumberg

Eggersdorf

Hönigstal

Laßnitzhöhe

Nestelbach

St. Marein

Lust auf Leben?

# Lust auf Leben

Lust auf Leben? Eine provokante Frage angesichts des Leids, das in diesen Tagen viele Menschen getroffen hat und immer wieder trifft. Das alles beherrschende Thema war zunächst die Pandemie, die uns auch nach zwei Jahren weiterhin fest im Griff hat. Scheinbar völlig überraschend haben uns die Nachrichten über den Krieg in der Ukraine erreicht, auch wenn diese schrecklichen Ereignisse für viele Beobachter schon lange ihre Schatten vorausgeworfen haben. Die Medien und Berichterstattungen sind nun voll davon. Angst greift in vielen Teilen der Welt um sich. Und da sollen wir noch Lust auf Leben haben?

Und doch hat es im persönlichen und gesellschaftlichen Leben sicherlich einiges gegeben, das nicht unmittelbar mit diesen globalen Ereignissen zu tun hat: schöne Momente und auch manche traurige Momente. Und inmitten dieser Momente werden wir die Lust auf Leben intensiv verspürt haben, weil etwas unvorhergesehen positiv ausgegangen ist oder etwas eine positive Wendung

genommen hat oder das eigene Leben zum Guten hin verändert hat.

Das Leben macht Lust – trotz allem. Das ist es, was wir zu Ostern feiern. Nicht Gewalt, Krankheit, Leiden und Tod haben das letzte Wort, sondern das Leben. Ostern macht uns Christen Lust auf Leben, weil wir seit Ostern eine unzerstörbare Hoffnung in uns tragen: Es gibt Auferstehung, Aufleben, neue Lebenslust mitten in der Hoffnungslosigkeit, mitten im Tod. Die Sonnenstrahlen des Ostermorgens durchbrechen und vertreiben die Dunkelheit des Karfreitags.

Es gibt Momente im Leben – und davon bin ich überzeugt –, die mir Lust auf Leben machen: ein Mehr an Leben oder eine neu gewonnene Tiefe, ein ungeahntes Aufatmen und Aufleben inmitten einer oft schweren Situation.

Es fügt sich gut, dass wir das Osterfest im Frühling feiern. Wenn nach einem kalten Winter wieder alles zum Sprossen und Blühen kommt, können wir erahnen, was Aufleben in unserem Leben bedeuten kann, dann wird un-

sere Lebenslust neu geweckt.

Oft sind es nicht große Ereignisse, die Schlagzeilen machen, sondern die kleinen, die unser Leben bereichern: das süße Lächeln eines kleinen Kindes, ein verzeihendes Wort unter Freunden, ein Wiedersehen nach langer Zeit, eine helfende Tat zur richtigen Zeit und vieles andere mehr.

Sehr verehrte Leserinnen und Leser! Sie halten die erste Ausgabe unser Einblicke PLUS in Ihren Händen. Wir werfen einen Blick über unsere Pfarrgrenzen hinaus in den „Lebensraum“ Seelsorgeraum Hügelland-Schöcklland hinein. Wir präsentieren Ihnen Blitzlichter aus dem vielfältigen Leben unserer 6 Pfarrgemeinden und der Stationskaplanei Hönigstal und anderer Institutionen, deren Ziel es ist, Menschen Lust aufs Leben zu machen.

Ich wünsche Ihnen Lust am Lesen der Einblicke PLUS und ein Osterfest voller Lebenslust!

*Pfarrer Mario Offenbacher*



## Das Team im Seelsorgeraum

**Pfarrer Mario Offenbacher** ist Seelsorgeraumleiter – Pfarrer aller zugehörigen Pfarren. Im Führungsteam ist die Verantwortung für die pastorale Arbeit an **Martha Weisböck** und die Verantwortungsverantwortung an **Dietmar Meißl** delegiert.

**Vikar Johannes Biener** ist zweiter Priester im Seelsorgeraum. **Karoline Siquans** ist als Kirchenmusikerin und

**Elisabeth Aumüller** für neue Wege in der Pastoral, sowie Öffentlichkeitsarbeit im Seelsorgeraumteam. In den Pfarrbüros sind **Barbara Krems**, **Elke Klünsner** und **Dietmar Meißl** um Ihre Anliegen bemüht. Als Diakone stehen **Christian Wessely** und **Karl Zissler** ehrenamtlich im Dienst für die Menschen unseres Seelsorgeraumes.



## Impressum:

**Inhaber, Herausgeber und Redaktion:**  
Seelsorgeraum Hügelland-Schöcklland,  
Kirchplatz 1, 8063 Eggersdorf b. Graz

Das Pfarrblatt ist ein Kommunikationsorgan der röm. kath. Pfarrgemeinden im Seelsorgeraum Hügelland-Schöcklland.

**Layout & Satz:** Gregor Moretti-Wimmer  
**Lektorat:** Bettina Hafner

**Redaktionsteam:**  
Elisabeth Aumüller, Andreas Binder, Anita Harb, Sepp Kirchengast, Manfred Kohlfürst, Mario Offenbacher, Manfred Pock, Bernhard Reismann, Sanna Rock-Hetzendorf

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Pfarrer Mario Offenbacher

**Webseite:** einblicke.graz-seckau.at  
**Instagram:** sr\_huegelland\_schoecklland/  
**Facebook:** Seelsorgeraum Hügelland-Schöcklland

*Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot,  
wenn alle, die uns sehen, wissen: Hier lebt Gott:*

*Wenn wir das Blut des Lebens teilen wie den Wein,  
wenn man erkennt: In uns wird Gott lebendig sein:*

*Wenn wir die Liebe leben, die den Tod bezwingt,  
glauben an Gottes Reich, das neues Leben bringt:*

*Wenn wir in unsern Liedern loben Jesus Christ,  
der für uns Menschen starb und auferstanden ist:*

*„Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt,  
Jesus Christ, DU erneuerst unsre Welt.“*

*M.: M. Wackenheim; T.: H. Florenz  
Verlag Musik und Wort, Aschau am Inn*



Mit diesem Liedertext, der seit Jänner jeden Sonntag in allen Pfarren gesungen wird, bringen wir unsere Verbundenheit im Seelsorgeraum zum Ausdruck.



# „Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell“

Dieser Kehrvers aus der Liturgie, zusammengesetzt aus den Versen 20 („Er führte mich hinaus ins Weite...“) und 29 („Ja, du lässt meine Leuchte erstrahlen...“) des Psalm 18, kam mir in den Sinn, als ich an meine Erfahrungen in der Krankenhausseelsorge zurückdachte – im Zusammenhang mit der Frage, ob es Freude auch in Krankheit und Leid gibt.

Aufs Erste hin gesehen würde man antworten: Nein! Krankheit, Leid und Freude sind nicht vereinbar. Je mehr Gesundheit, je weniger Leid, umso mehr Freude. Je weniger Dunkel, umso mehr Licht. Die Bibel, etwa die Seligpreisungen und Paulus sagen aber: es gibt Licht inmitten der Finsternis. Doch ist das „realistisch“? Entspricht das unserer Lebensrealität, gibt's das auch im Krankenhaus? Ja, gibt es. Die Frage ist: welcher Weg führt dorthin? Sicher nicht ein „Kopf hoch, es wird schon wieder! Denk positiv!“ Im Hinblick auf Ostern sei ein Gedankenexperiment erlaubt: wie hätte Jesus reagiert, wenn die Jünger im Ölgarten ihn so „getröstet“ hätten? Jesus selbst hat am Kreuz gerufen, geschrien: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Mt. 27, 46). Wenn ich zu Kranken, Sterbenden und ihren Angehörigen kam, war dieses Wort oft da: still in mir, oder ausgedrückt im Gebet. Unser „Warum“ hat Platz bei seinem „Warum“, in seinem „Warum“.

Und es kann „einmünden“ in „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ (Lk 43, 46). Freilich nicht sofort, sondern Schritt für Schritt. So kann sich ein Weg eröffnen von „Mein Gott...“ zum „Vater, in deine Hände...“, vom Dunkel zum Licht.

Immer wieder denke ich an die Begegnung von Jesus mit den Emmausjüngern. Er kam nicht einfach auf sie zu mit „Ich bin's, der Auferstandene! Glaub an mich!“, sondern mit folgender Frage: „Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg redet?“ (Lk 24, 17). Zuhören. Dasein. Wenn's dran ist, vorsichtig fragen. Raum schaffen. Die „Oase“ des gegenwärtigen Augenblicks auskosten, die keine „Fata Morgana“, kein Trugbild ist. Die Vergangenheit und Zukunft IHM anvertrauen. Angstmachende und bedrückende Zukunftsphantasien, die sich als Realitäten ausgeben, gemeinsam entlarven. So kann sich ein Raum des Friedens, der Dankbarkeit, des Lichtes, ja mitunter sogar der Freude auf tun.

An dieser Stelle möchte ich eine für mich besonders berührende Erfahrung teilen.

Eines Tages wurde ich von einem Kollegen in der Krankenhausseelsorge gebeten, einer Frau, die er schon länger begleitet hatte und die in absehbarer Zeit sterben würde, die Sakramente der

Taufe, der Firmung und der Krankensalbung zu spenden.

Als ich in das Krankenzimmer kam, waren bereits Angehörige da, sowie Menschen aus verschiedenen Berufsgruppen, die diese todkranke Frau begleiteten. Gemeinsam haben wir gebetet und gesungen. Nach der Feier hielt die Frau ein Kreuz in ihren Händen, das ihr mein Kollege gegeben hatte, und wiederholte mehrmals „Ich bin so glücklich, ich bin so glücklich!“ Wie ein trockener Schwamm das Wasser, so hat diese Patientin die Gnade und Kraft der Sakramente „aufgesogen“.

Am darauffolgenden Tag wollte ich diese Patientin nochmals besuchen, aber sie war zuvor bereits in ein anderes Krankenhaus überstellt worden und zu diesem Zeitpunkt schon verstorben.

Im Zimmer der Verstorbenen war ich tief berührt. Zum einen davon, dass es so schnell „gegangen“ ist. Zum anderen von einer Atmosphäre und Gegenwart, die ich nur schwer in Worte fassen kann. Es war, als ob der ganze Raum von einem unsichtbaren Licht erfüllt wäre. Tiefer Friede erfasste mich. Alles war gut. Auch meine eigenen Sorgen und Probleme verblassten, ja, auch zwischen mir selbst und Gott war in diesem Moment alles gut.

„Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell.“

Vikar Johannes Biener



# Der assistierte Suizid – eine Herausforderung für jeden von uns

Egal, wie man zur Frage des assistierten Suizids steht, seine rechtliche Zulassung unter bestimmten Bedingungen mit Anfang des Jahres hat eine völlig neue Situation geschaffen. Mit ihr werden sich nicht nur die Kirchen in Österreich, sondern auch viele andere Gruppen und Institutionen intensiv auseinandersetzen müssen. Bekanntlich wurde der rechtliche Rahmen für die Suizid-Beihilfe eng gesteckt und es wurden Hürden eingezogen. Beihilfe darf nur bei einer „unheilbaren, zum Tod führenden Krankheit“ oder einer „schweren, dauerhaften Krankheit“ in Anspruch genommen werden. Es braucht zwei ärztliche Gutachten. Diese müssen das Vorliegen der Krankheit feststellen und unabhängig voneinander bestätigen, dass ein „freier und selbstbestimmter“ Sterbewunsch vorliegt, „frei von [...] Zwang und Beeinflussung durch Dritte“. Frühestens zwölf Wochen danach kann die Sterbeverfügung, gewöhnlich bei einem Notar, errichtet werden und das Mittel kann in einer Apotheke besorgt werden. Niemand ist zu einer Mitwirkung – in welcher Form auch immer – verpflichtet.

Vor allem Ärztinnen und Ärzte, auch aus dem niedergelassenen Bereich, müssen sich nun fragen, wie sie zum assistierten Suizid stehen und ob sie entsprechende Gutachten erstellen werden. Für viele steht dies in klarem Widerspruch zu ihrem ärztlichen Ethos. Besonders die palliativmedizinische Gesellschaft hat sich immer gegen den assistierten Suizid ausgesprochen. Wer ein Gutachten erstellt, muss auch

beurteilen, ob eine Krankheit im Sinne des Gesetzes vorliegt und ob der Sterbewunsch wirklich frei ist. Hier gibt es aber beträchtliche Interpretationsspielräume. Wie bewertet man zudem Motive, wie z.B. den Wunsch, anderen mit der eigenen Pflege nicht zur Last zu fallen?

Wir wissen, dass ein Sterbewunsch im Alter und bei unheilbarer Krankheit sehr oft auftaucht. Betroffene wollen gewöhnlich darüber reden und sie brauchen das Gespräch auch. Nicht nur auf Ärztinnen und Ärzte, auch auf Mitarbeitende des Hospizes und auf Angehörige werden daher vermehrt Gesprächsanfragen zukommen. Dies auch deshalb, weil die Idee des neuen Gesetzes ist, Beihilfe zum Suizid im privaten Raum stattfinden zu lassen und nicht zu einer beruflichen Aufgabe von Medizin und Pflege werden zu lassen.

Alle, die hier in Zukunft als Gesprächspartnerinnen und -partner angefragt werden, müssen sich klar werden, wie sie so ein Gespräch führen wollen, wie sie zu der möglichen Bitte um Beihilfe stehen und, vor allem, wie man Menschen in solchen Situationen in guter Weise wieder Mut zum Leben machen kann.

Beihilfe zu leisten oder auch nur beim Sterben eines geliebten Menschen durch assistierten Suizid anwesend zu sein, kann psychisch belasten. Darauf verwies vor kurzem die Psychiaterin Karin Gutierrez-Lobos und empfahl, in so einem Fall eventuell kurzfristige therapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Wichtiger aber sind die Gewissenskonflikte, vor die Menschen gestellt werden können, die um Beihilfe gebeten werden. Wie weit darf man Widerstand leisten oder sich entziehen, wenn man den Sterbewunsch nicht mittragen kann? Wo beginnt die notwendige Akzeptanz, der geforderte Respekt vor dem Wunsch des anderen?

Diese Fragen können auf einer religiösen bzw. kirchlichen Ebene nochmals drängender werden. Anders als die evangelische Kirche verurteilt das katholische Lehramt den assistierten Suizid eindeutig. In dem Dokument Samaritanus Bonus aus dem Jahr 2020 wird auch das bloße Dabei-Sein bei einem assistierten Suizid als problematischer Widerspruch zu einem notwendigen „christlichen Zeugnis“ angesehen. Auf der Ebene von Institutionen hat dieses Argument tatsächlich Gewicht. Katholische Krankenhäuser und andere Einrichtungen müssen klar kommunizieren, wie sie grundsätzlich zu der neuen Möglichkeit stehen.

Die Situation von nahen Angehörigen ist aber doch eine andere. Hier geht es primär darum, individuellen Menschen in einer besonderen Situation gerecht zu werden, Menschen, mit denen man vielleicht lange ein gutes Leben gelebt hat, deren innere Gewissenslage man kennt und die ein Recht darauf haben, nicht einfach allein gelassen zu werden. Auch darin liegt ein Zeugnis christlicher Liebe.

*Univ.-Prof. i.R. DDr. Walter Schaupp  
Moraltheologe, Mitglied in  
unterschiedlichen Ethikkommissionen*

# Lust auf Leben – in und mit der Gemeinde

Die Botschaft des Messias ist: Du bist angenommen, wie du bist, und wenn du dein Leben ändern willst, dann zeige ich dir den richtigen Weg – den auf Gott hin ausgerichteten. So ist das Christentum die Religion der Neuorientierung auf ein Ja-Sagen zum Leben, wie es wahrhaftig sein sollte und nachhaltig glücklich macht. Wer so in seiner Position im Leben gestärkt ist und gute Orientierung hat, der/die ist in der Lage, mit den im Leben unvermeidlichen Bedrängnissen umzugehen.

Eine der Vorbereitungsgruppen für unseren Seelsorgeraum war die Arbeitsgruppe „Innovationen“, die dafür zuständig war, „schräge“ Ideen zu sammeln und zu formulieren – Anregungen für eine neue Art, Kirche gemeinsam zu leben oder auch einzelne Aspekte des Gemeinde-Seins in einem neuen Kontext anzusehen und zu erleben. Dabei war der Hintergrund der Aufgabenstellung genau der oben skizzierte: Wie kann man das befreiende, lebensförderliche und heilbringende Potential unserer Kirche auf neue Art sichtbar machen?

Ich hatte die Freude, für die Koordination dieser Gruppe verantwortlich zu sein. In Sitzungen, in Online-Besprechungen und im Austausch über ein Online-Forum haben wir

uns einiges einfallen lassen, ohne zunächst auf Budget oder Realisierungschance zu schauen. Einige der (teilweise ausgefallenen) Ideen möchte ich in dieser und den nächsten Ausgaben unserer Seelsorgeraumzeitung vorstellen. Nicht alle sind realisierbar oder theologisch ausgegoren, aber allen ist gemeinsam, dass sie die vielen Möglichkeiten einer neuen Kirche vor Ort beispielhaft verdeutlichen.

Wie sind wir vorgegangen? Nach einem ersten Sammeln aller denkbaren (und manchmal undenkba- ren!) Ideen haben wir 15 davon näher diskutiert. Nach dem Abwägen der realistischen Möglichkeiten und des Für und Wider haben wir in einer Abstimmung Noten vergeben – von 1 für „Tolle Idee, sollten wir unbedingt machen“ bis 5 für „Unmöglich, unbrauchbar oder unrealistisch“ – wobei man dazu sagen muss, dass die „beste“ Note ein 1,14 und die schlechteste ein 3,8 war. Diese Ideen möchte ich in dieser kleinen Reihe nacheinander vorstellen.

## Idee Nr. 1: Schnupper- gottesdienste

Unser Seelsorgeraum umfasst ein riesiges Gebiet. Von St. Radegund bis St.

Marein sind es über 30 km, und die Fahrzeit beträgt 45 Minuten. Kein Wunder, dass sich bisher zwar die ehren- und hauptamtlich Engagierten (unter anderem auch durch die Vorbereitungsgruppen!) kennen- und schätzengelernet haben, die Pfarrbevölkerung aber nur in den unmittelbaren Nachbarpfarren. Das ist schade, denn im Austausch hat sich schon bisher gezeigt, dass die Praxis in unseren Gemeinden jeweils etwas unterschiedlich läuft und dass es sowohl in der Gestaltung der Gottesdienste, als auch in der Gemeindepraxis vieles gibt, was man voneinander lernen kann.

Um das Kennenlernen zu erleichtern, wurden „Schnuppergottesdienste“ vorgeschlagen. Jede Pfarre veranstaltet zweimal im Jahr einen Gottesdienst, zu dem ausdrücklich alle anderen Pfarren eingeladen werden. Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet (liturgische Dienste kommen von den Schwesterpfarren), mit anschließender Kirchenführung und Pfarrcafé zum persönlichen Kennenlernen. An diesem Tag gibt es in den Schwesterpfarren keine eigene Eucharistiefeier, sondern einen abendlichen Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung, wobei die konsekrierten Hostien aus der gastgebenden Pfar-

re mitgebracht werden. So macht jede Pfarre einmal im Halbjahr einen solchen Sonntag – der aufwändiger ist – aber ist ebenso selbst einmal im Monat zu einem solchen auswärts eingeladen. Für die Fahrt könnten Busse organisiert werden.

Pro: Gegenseitiges Kennenlernen auf liturgischer, praktischer und persönlicher Ebene; Neues kennenlernen, Ideen austauschen, das Netzwerk untereinander verbessern.

Kontra: der organisatorische Aufwand in der gastgebenden Pfarre; Kosten (Pfarrcafé, Bus, ...), Verwechslungsgefahr mit einem „Mini-Pfarrfest“.

„Note“ in der Endabstimmung: 2,6.

Wie kann man unseren Glauben/das Evangelium, HEUTE sichtbar und erfahrbar machen? HIER KÖNNTE IHRE IDEE STEHEN!

---



---



---



---

Wussten Sie, dass unsere Diözese finanzielle Unterstützung für innovative Ideen vergibt? Infos dazu finden Sie auf Seite 35!

Christian Wessely

# Mittendrin im Leben...

Mit Freude dem Leben begegnen, Normalität erfahren, durch Arbeit und Beschäftigung den Alltag erleben und dabei lustvoll genießen können – das ist auch für Menschen mit Behinderungen von Bedeutung.

Wir sind eine integrative Arbeitsgruppe von alpha nova, die seit Juni 2020 in Laßnitzhöhe einen Ort gefunden hat, an dem wir „lustvoll“ arbeiten und unseren Alltag sinnvoll leben können.

alpha nova ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das unterschiedlichste soziale Dienstleistungen in vielen Bezirken der Steiermark anbietet. alpha nova unterstützt und begleitet Menschen dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Gemeinsam gestalten wir als Gruppe unser tägliches Miteinander.

„Lust aufs Leben“ heißt für uns „Da sein“, es heißt auch tätig sein – bei Arbeitsaufträgen, beim Herstellen von Produkten, beim gemeinsamen Kochen, beim Üben und Trainieren von Fertigkeiten und Fähigkeiten, bei der Pflege des Steingartens und bei erholsamen Spaziergängen.

In unseren integrativen Arbeitsgruppen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedensten Firmen Tätigkeiten verrichten, die ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechen. Arbeitsbegleiterinnen oder Arbeitsbegleiter unterstützen und begleiten sie dabei.

Die Gruppe hier in Laßnitzhöhe besteht aus vier Teilnehmenden, die nach dem ersten Lockdown nicht mehr in ihre ursprünglichen Arbeitsgruppen zurückkehren konnten.

Frau K. wohnt seit vielen Jahren hier in Laßnitzhöhe in einer von alpha nova betreuten Trainingswohnung. Sie geht gerne zum Unimarkt einkaufen, besucht das Gusto oder den Bauernladen. Sie liebt Blumen und die Farbe Rot und genießt gerne einen Cappuccino mit Milchschaum und eine Erdbeertorte dazu.

Herr J. möchte im nächsten Jahr nach einem langen Arbeitsleben in Pension gehen. Er erledigt Botengänge im Ort und geht für die Gruppe und das gemeinsame Mittagessen einkaufen. Er webt leidenschaftlich gerne und fertigt wunderschöne Stücke an. Freude und Lust am Leben bereitet ihm seine neue Wohnung, in der er alleine lebt, sowie die wöchentliche Gemeinschaft in seiner Gebetsrunde und die regelmäßigen Wochenenden bei seiner Mutter.

Frau G. und Frau E. sind die Jüngeren der Gruppe – sie lieben Hunde, Katzen und Pferde, Zumba, Tanzen, Puzzeln, Malen, Zeichnen, Schlager- und Popmusik, Spaziergänge rund um Laßnitzhöhe und vor allem ...das Schaukeln am Spielplatz.

„Lust am Leben“ kann so vieles sein...

*Eveline Tanner*

[www.alphanova.at](http://www.alphanova.at)

[www.facebook.com/alphanova.at](https://www.facebook.com/alphanova.at)

[www.instagram.com/alphanova.at](https://www.instagram.com/alphanova.at)



# Nachhaltiges Leben

## Der Kreislauf des Lebens

Kreisläufe sind Bestandteile des Lebens. Ob wir wollen oder nicht. Das ist so. Das gilt für die Natur als auch für uns Menschen.

Wobei wir Menschen genau genommen ja auch Teil der Natur sind. Doch in den letzten Jahrzehnten – und speziell in den letzten Jahren – haben wir uns mehr und mehr von diesem Bewusstsein entfernt.

Auch in der Pandemie wurde selten unter dem Motto „fürchtet euch nicht“ gehandelt. Manchmal hat man den Eindruck, dass die Menschen vor lauter Angst vor Krankheit und Sterben ganz vergessen zu Leben!

Dasselbe gilt für die Kreisläufe der Natur. Sie

benötigen unsere Wertschätzung und Achtung. Wir sollten ihr auf Augenhöhe begegnen und sie da und dort auch einmal so sein lassen, wie sie ist. So schwer es uns auch fällt.

Ein gutes Beispiel für einen Lebenszyklus stellt das Totholz von Bäumen dar: Eine Pflanze keimt, gedeiht, wächst, blüht, setzt Früchte an und irgendwann einmal stirbt sie ab. Dann verrottet das Holz. Dabei wird es von unzähligen Pilzen und Tieren wie Wildbienen, Vögeln, Ameisen, Käfern, Reptilien oder Amphibien als Lebensraum und Nahrungsquelle genutzt. Es wird dann nach und nach zersetzt und oft erst viele Jahre oder gar Jahr-

zehnte später, wird es wieder zu wertvoller fruchtbarer Erde – und neues Leben beginnt. Das Totholz hat also eine sehr wichtige Funktion zum Erhalt der Artenvielfalt.

Gerade jetzt in der Osterzeit wird das Altholz oft verbrannt. Dabei kommen sehr viele Tiere ums Leben,

denen der Astschnitt als Lebensraum und Nahrung diene.

Deshalb sollte, wenn möglich, das Totholz lieber in Ruhe verrotten dürfen. Das ist ein wichtiger Beitrag für eine gesunde Natur. Und folglich auch für gesunde Menschen.

## Der Fairteiler ist gesiedelt!



Das Lebensmittelversenke-  
regal und das Bücherregal

finden regen Anklang in  
Eggersdorf. Nun wurde

## VERROTTEN STATT VERBRENNEN!





der Standort wegen des Abbruchs des ehemaligen Postgebäudes in der Hauptstraße gewechselt. Der Fairteiler befindet sich nun beim Volksschul-Parkplatz. Die Gemeinde Eggersdorf hat dafür extra ein Holzhäuschen zum Schutz der Regale gebaut!

So funktioniert es: Jede/r kann seine gelesenen Bücher und verpackten Lebensmittel (auch mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum) vorbeibringen und auch alles, was sich in den Schränken befindet kostenlos mitnehmen.

## Einladung zum „Autofreien Sonntag“

... diesmal als Emmausgang! Autofrei erinnern wir uns an die Jünger, die sich zu Fuß nach Emmaus aufgemacht haben. Sie haben durch den Tod Jesu die Hoffnung verloren. Am Weg begegnet ihnen ein Fremder, den sie erst am Ende erkennen – beim Brechen des Brotes. Es ist der auferstandene Jesus!

Machen auch wir uns zu Fuß auf den Weg zur heiligen Messe, kommen wir ins Gespräch, nehmen wir die Natur bewusst wahr... Vielleicht „gehen uns die Augen auf“ ähnlich wie bei den

Jüngern. Öffnen auch wir unsere Herzen und lassen uns von Jesus beschenken.

Wann: Ostermontag,  
18.04. 2022

Treffpunkte:

- 08:45 Uhr KIGA Höf-Präbach, Oberer Kreuz
- 09:00 Uhr Brodersdorf Kreuz, Wille Kreuz
- 09:15 Uhr Kotzersdorf Kreuz
- 09:30 Uhr Trattenkapelle
- Ziel: Pfarrkirche Eggersdorf 10:00 Uhr Messfeier

## Infobox:

Die Arbeitsgruppe „Pro Schöpfung Eggersdorf“ engagiert sich für ein nachhaltiges Leben.

Kontakt: nachhaltiges\_eggendorf@gmx.at

Engagierte zum Mitmachen und/oder Einbringen von Ideen sind herzlich willkommen.

Erika Saria, Veronika Reicht

## 40 Tage für die Umwelt

... ein Gemeinschaftsprojekt von 14 teilnehmenden Organisationen. Die ganze Fastenzeit hindurch gibt es eine Vielzahl an Aktivitäten und Projekte rund um das Thema Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Mobilität und Müllreduktion.

Vom gemeinsamen Müllsammeln, einem

Fahrrad-Check, „Mein Beitrag“-Baum vor der Pfarrkirche, Wanderungen zu den Amphibienschutz-Zäunen der Volksschulen bis hin zum Kleiderflohmarkt-Tausch und Veggie-Buffet. Das Engagement ist einfach riesig! Aktuelle Infos gibt es auch unter [einblicke.graz-seckau.at](http://einblicke.graz-seckau.at).



Mobilität, Müll reduzieren, Artenschutz, Fleischverzicht, Wasserverbrauch senken

## 40 TAGE FÜR DIE UMWELT

Ein Gemeinschaftsprojekt für die Fastenzeit

Infos unter [einblicke.graz-seckau.at](http://einblicke.graz-seckau.at)



## Caritas Haussammlung – „Aufeinander zugehen“

Auch dieses Jahr sind zwischen 19. März und 31. Mai tausende Haussammler\*innen in den steirischen Pfarren unterwegs und bitten gemeinsam mit der Caritas um Hilfe für Menschen in Not.

„Aufeinander zugehen“ schafft Begegnungen in unserer Pfarrgemeinde – wir bauen damit Brücken von Menschen, die helfen möchten, zu jenen Menschen die in Not sind.

Durch unsere Spenden wird Menschen in der Steiermark in schwierigen Lebenssituationen geholfen:

- durch Beratung und finanzielle Unterstützung in akuter Not,
- mit einer warmen Mahlzeit im Marienstüberl,
- durch ein Bett in der Caritas Notschlafstelle,
- mit medizinischer Versorgung in der Marienambulanz
- und durch viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark. Caritative Hilfe ist ein bedeutender Beitrag der Katholischen Kirche für die Gemeinschaft.

### Spendenmöglichkeit in unseren Pfarren:

In den Hügelland-Pfarren (St. Marein, Nestelbach und Laßnitzhöhe) wird die Caritas-Haussammlung im Rahmen der Osterspeisensegnungen durchgeführt.

In den Schöcklland-Pfarren (St. Radegund, Kumberg, Eggersdorf, Hönigstal) findet die Sammlung im Rahmen der Gottesdienste am Palmsonntag statt.

Oder direkt über das Spendenkonto: Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark

IBAN AT34 6000 0000 0792 5700, Verwendungszweck: Haussammlung 2022

### Kontakt:

Sabine Spari  
Caritas Regionalkoordinatorin Region Stmk. Mitte  
0676/88015-8562

## Sozialkreis und Vinzenzgemeinschaft

### Sprechstunde für Hilfesuchende

Seit November des Vorjahres steht der Sozialkreis und die Vinzenzgemeinschaft der Pfarre Eggersdorf jeden Donnerstag von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Kirchenhaus (oberhalb der Bücherei) für Hilfesuchende und deren Anliegen vor Ort und telefonisch zur Verfügung.

In der Sprechstunde sind ehrenamtliche Beraterinnen und Berater da, um Notsituationen zu besprechen und eventuell vor Ort Hilfe zu leisten. Oft aber übersteigt das unsere Möglichkeiten und es müssen Verbindungen zu weiteren Hilfsorganisationen hergestellt werden.

### Netzwerk „Team Nächstenliebe“

Der Bedarf an Gesprächs- und Unterstützungsmöglichkeit ist sehr groß. Vielleicht gibt es Interessierte, die dieses

Projekt auch in anderen Pfarren aufgreifen und umsetzen möchten? Wir stehen mit unseren Erfahrungen gerne zur Verfügung.

Unklar ist jetzt im Augenblick auch, welche Hilfsanforderungen der Ukrainekrieg direkt an die Pfarren stellen wird. Wir wollen keinesfalls wegschauen und Hilfe leisten, wo es uns möglich ist. Dafür wäre es wertvoll, wenn wir ein Netzwerk der Nächstenliebe über den Seelsorgeraum spannen. Falls Sie Interesse an einem Engagement im Team Nächstenliebe auf Seelsorgeraumsebene oder direkt in den Pfarren haben, nehmen Sie bitte mit dem hauptamtlichen Team oder mit Karl Zissler (0664/3507050) für Eggersdorf Kontakt auf. Wenn sie ukrainische Familien bei der Integration hier bei uns unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Pastoralreferentin Martha Weisböck (0676/8227-6549).

**Caritas  
& Du**

Öffnen  
Sie Tür  
& Herz!



## Ukraine. Wir helfen.

Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten: Sachspenden, Geldspenden, Freiwilliges Engagement. Informationen zur aktuellen Situation und zum Bedarf finden Sie unter: [www.caritas-steiermark.at](http://www.caritas-steiermark.at)

### Geldspende der unmittelbarste Weg!

Mit Ihrer Geldspende kann die Caritas in der Ukraine unmittelbar helfen – und das flexibel, genau mit den Mitteln, die gerade benötigt werden. Wo immer es notwendig ist,

neue Produkte einzukaufen und zur Verfügung zu stellen, bevorzugt die Caritas den Kauf bei Produzent\*innen vor Ort, um unnötige Transportwege zu vermeiden. Deshalb sind Geldspenden im Moment die wirkungsvollste Art zu helfen.

Für die Ukraine Flüchtlingshilfe gibt es folgende Spendenadresse:

Caritas IBAN:

AT34 6000 0000 0792 5700

BIC: RZSTAT2G

Verwendungszweck: Ukraine – Caritas hilft

# Das Kirchenjahr

... von Aschermittwoch bis Ostern

„Wenn die Faschingstage in ihrer Üppigkeit vorbei sind, bricht eine ruhigere Zeit, eine Zeit der Reduktion, des Weniger an, und die Kirche wölbt den Bogen ihres Jahres über das heilige, geheimnisvolle Geschehen der Entfaltung und des Wachstums.“

So hat es Hanns Koren in seinem Buch „Volksbrauch im Kirchenjahr“ formuliert. Da ist das Aschenkreuz, mit dem die Gläubigen seit dem 11. Jahrhundert am Aschermittwoch bezeichnet werden, das richtige Symbol. Wir bereiten uns durch Abstinenz und Fasten auf das geistliche Leben und auf Gott vor. Vierzig Tage dauert diese „österliche Bußzeit“. Auch die Liturgie ist reduziert, es wird kein Halleluja gesungen, das Gloria nur an Hochfesten, und die Pracht der Altäre wird vielerorts durch Fastentücher reduziert, das Kreuz verhüllt.

Der **Palmsonntag**, in Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem gefeiert, bereitet aber schon auf jene überbordende Freude vor, die dann in der Auferstehung gipfelt. Dieser Tag markiert den Beginn der Karwoche, und überall finden feierliche Prozessionen mit gesegneten, bunt geschmückten Weidenzweigen statt.

Die Abendmahlfeier mit der Ölbergandacht am **Gründonnerstag** führt dann auf das Kommende hin. Durch das Verstummen der Glocken wird die Reduktion noch einmal gesteigert. Die Glocken fliegen nach der alten Überlieferung „nach Rom“, und ihre Funktion wird vom knatternden Geräusch der Ratschen übernommen. In vielen Pfarren werden im Rahmen des abendlichen Gottesdienstes auch Fußwaschungen und die Weihe jener heiligen Öle vorgenommen, die im Lauf des Kirchenjahres verwendet werden.

Der **Karfreitag** – der Name kommt vom althochdeutschen „kara“, was so viel wie Klage oder Kummer bedeutet, stellt mit der kirchlichen Feier, die um 15 Uhr (die überlieferte Todesstunde Jesu) beginnt, das Leiden Christi vor. In jeder Pfarre unseres Seelsorgegebietes wird ein „Heiliges Grab“

aufgerichtet, und allorts finden Anbetungsstunden statt.

Am **Karsamstag** bereiten sich die Gläubigen schon den ganzen Tag auf das Osterfest selbst vor. Dies beginnt am frühen Morgen mit der Segnung des „Weihfeuers“, das dann – meist von Kindern und Jugendlichen und bestenfalls von Segenswünschen begleitet – in die Haushalte getragen wird. Dieses Feuer wird oft zur Zubereitung der Osterspisen genutzt, manchmal auch zur Entzündung der Osterfeuer. Diese werden inzwischen häufig schon durch elektrisch beleuchtete Kreuze ersetzt. In den meisten Pfarren finden im Lauf des Karsamstages auch die österliche Speisensegnung statt, für die seit dem 7. Jahrhundert Segensformeln überliefert sind. Früher wurde diese Segnung erst am Ostersonntag durchgeführt, meist in den 1970er-Jahren ging man aber dazu über, sie bei religiösen Denkmälern im ganzen Pfarrgebiet durchzuführen. Für die Speisensegnung findet Koren folgende Worte: „Das soll schon

so sein und es ist gut katholisch, wenn der ganze Mensch mit Leib und Seele demütig sein kann, entsagen und darben, und zu rechter Stunde wieder froh wird, und alle Dinge rundum lebendig werden und teilhaben lassen an Freude und Glück.“

Freude – dieser Gemütszustand prägt den **Ostersonntag**. Wird die Auferstehungsfeier mit Taufwasserweihe und Taferneuerung traditionell am Karsamstag abends gefeiert, so gingen einige Pfarren dazu über, sie auf den frühen Ostermorgen zu verlegen. Die Böller verkünden jedenfalls schon früh am Morgen „Christus ist erstanden“, und beim Hochamt wird diese Botschaft dann – oft durch traditionelle, regionale Auferstehungslieder – noch verstärkt. Die Musikkapellen spielen und der Tag ist erfüllt von einer guten Osterjause in der Familie, mit Verwandten und Freunden, dem Ostereiersuchen, verschiedenen Spielen und oft auch vom Verfolgen der Übertragung des Ostergottesdienstes aus Rom mit dem päpstlichen Segen „urbi et orbi“. All das verbindet uns im Seelsorgegebiet im gemeinsamen Feiern, und – soweit es nicht regionales, katholisches Brauchtum betrifft – auch mit den Christen in aller Welt.

Bernhard Reismann



Der Palmsonntag ist auch für die Kleinsten ein besonderer Festtag Foto: Bernhard Reismann

## Friedensbotschafter\*innen in der VS Nestelbach

Der Krieg, von dem die Bevölkerung der Ukraine nun betroffen ist, bewegt viele von uns. Wir fühlen mit, sind schockiert und haben vielleicht auch Angst. Die Bilder und Erzählungen der aktuellen Geschehnisse lösen bei Kindern starke Gefühle aus und können für sie belastend sein.

Umso wichtiger ist es, sie mit ihren Eindrücken nicht allein zu lassen und mit Kindern ehrlich und altersentsprechend ins Gespräch zu kommen. Weder beschönigen noch dramatisieren ist hilfreich. Besonders wertvoll ist es, wenn es gelingt, dass die Kinder erzählen, wie es ihnen geht, was sie beschäftigt und welche Fragen sie sich stellen.

Im Religionsunterricht haben wir uns Zeit für achtsame Gespräche genommen. Viele Kinder wollen aktiv werden und sich als Friedensbotschafter\*innen einsetzen: Der Eingang un-

serer Schule wird mit Friedenstauben geschmückt, viele möchten für schutzsuchende Menschen spenden. So ist die 3b Klasse mit besonderem Engagement voran gegangen und hat mit ihren selbstgemachten Spendensammelschweinchen rund 800€ gesammelt. Wir sind sehr dankbar. Gleichzeitig haben wir entdeckt, anderen zu helfen, hilft auch uns durch diese Zeit. Wir wollen Zusammenhalt und Frieden miteinander teilen.

*Religionspädagogin  
Doris Fercher-Binder*



## Fastenkundschafter in der VS Kumberg



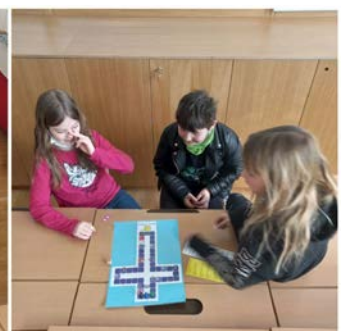
*Fastenzeit – den Weg der  
Liebe gehen. Fasten mit  
Herz und allen Sinnen!*

*Religionspädagogin  
Theresia Eisner*



*Auf dem Weg nach Ostern.  
Mit einem Wissensquiz und eigenen  
Ideen die Fastenzeit gestalten*

*Fasten bedeutet ...  
Fasten bedeutet Verzicht ... Fasten bedeutet  
aber auch das Gute zu tun, damit unser  
Leben und das der anderen hell wird.*



# Herzlich willkommen!

Sie haben im wunderschönen Hügelland und Schöcklland einen Neuanfang gewagt? Eine Wohnung bezogen, ein

Haus gebaut? Oder Sie sind vielleicht wieder nach Hause gezogen? Jeder Anfang birgt Hoffnungen, aber auch Sor-

gen in sich. Ein Ritual bietet die Möglichkeit diese Zeit, diesen Neubeginn unter den Segen Gottes zu stellen und darauf zu vertrauen, dass es gut werden wird. Seit Urzeiten entwickeln und praktizieren wir Menschen Rituale. Wir tun dies aus vielen verschiedenen Gründen. Einerseits geben sie Struktur und Halt im Alltag und im Jahreslauf, andererseits helfen sie große Veränderungen im Leben zu gestalten und zu vollziehen.

Wir laden Sie ein, Ihren Neubeginn bewusst zu begehen und damit Ihr Ankommen zu unterstützen. Sie könnten das mit einer Einweihungsparty verbinden, ein Ritual begehen oder sich mit einer Haus- bzw. Wohnungssegnung beschenken. Das alles können Sie einfach für sich selbst tun (Anregungen siehe unten), gerne komme ich aber auch zu Ihnen um mit Ihnen gemeinsam ein Segensritual zu feiern.

## Mögliches Segensgebet

*Gott des Neubeginns,  
segne diese Wohnung, damit sie  
uns bei Bedarf Schutz gibt und  
als Rückzugsort dient.*

*Segne alle, die hier wohnen, damit  
uns ein achtsames Miteinander  
gelingt, indem jede\*r ausreichend  
Raum und Unterstützung be-  
kommt, um sich zu entfalten.  
Stärke uns, für die Herausforde-  
rungen, die uns bevorstehen, da-  
mit wir ihnen mit Gottvertrauen  
begegnen.*

*Heilige Geistkraft  
ermutige uns über den „Garten-  
zaun“ zu schauen,  
damit wir mit den Menschen in  
unserer Nachbarschaft und an  
diesem Ort, ohne Vorurteile in*

*Kontakt geben und an einem för-  
derlichen Miteinander mitwirken.  
Du Gott zwischen Himmel und  
Erde in der liebevollen Begegnung  
untereinander, wird etwas von  
deinem göttlichen Funken in uns  
und in unserer Wohnung spürbar.  
Hilf uns, dich in- und außerhalb  
unserer vier Wände zu entdecken.  
Segensreicher Gott, wir heißen  
dich herzlich willkommen und  
bitten um deinen Segen.  
Im Namen des Vaters und des  
Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.*

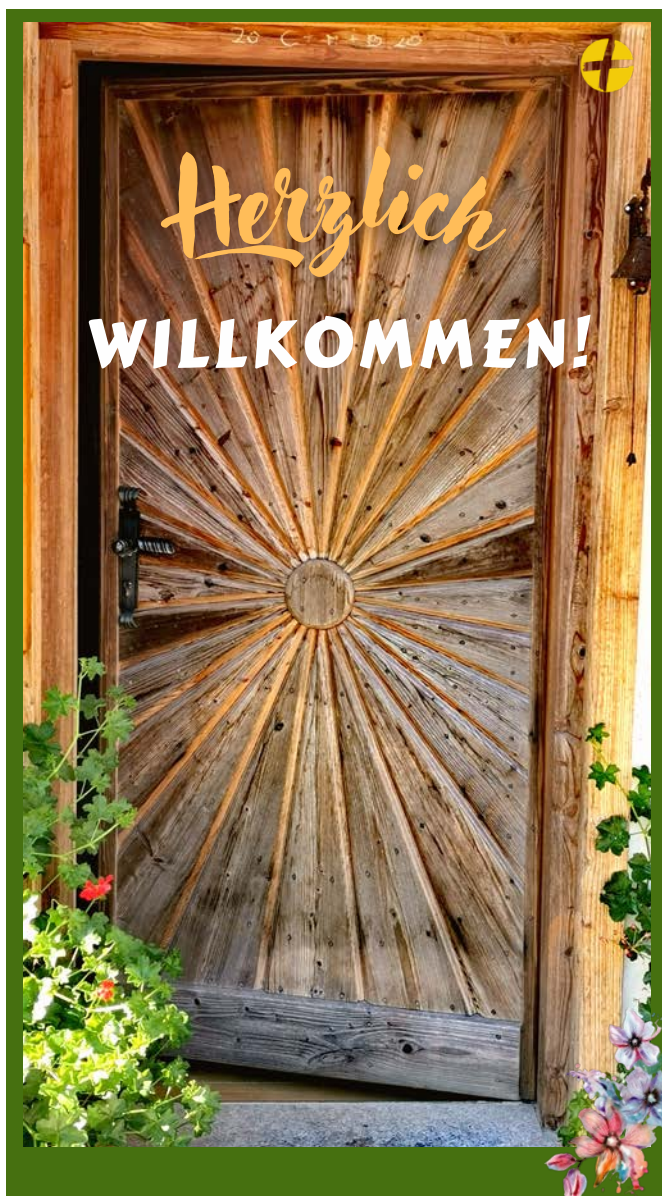
Elisabeth Aumüller

## Ideenbausteine

- Segnend (mit Weihwasser) durch alle Räume ziehen. Weihwasser steht in unseren Pfarrkirchen zur freien Entnahme zur Verfügung!
- Die reinigende Kraft des Weihrauchs nutzen, um die Räume zu reinigen.
- Mitfeiernde schreiben auf Bänder (Segens-) Wünsche auf, welche sichtbar in der Wohnung aufgehängt werden.
- Lieder singen, „Vater unser“ für persönliche Anliegen bete. ...
- Gemeinsam Brot und Wein teilen.
- Ein Gästebuch beginnen ...

Bestimmt fällt Ihnen selbst noch einiges ein.

*Herzlich willkommen  
im Seelsorgeraum  
Hügelland-Schöcklland,  
Elisabeth Aumüller,  
Referentin in der Pastoral*



- Den Neubeginn bewusst begehen
- Um Segen bitten
- Gott zu Hause willkommen heißen



Möchten Sie sich zum Einzug mit einem Haus- oder Wohnungssegen beschenken? Melden Sie sich einfach bei mir!

Elisabeth Aumüller Ritualbegleiterin, Kath. Religionspädagogin, ...  
0676/87232386, elisabeth.aumueller@graz-seckau.at

# Das Ostergrab am Kalvarienberg in St. Radegund

Der Kalvarienberg von St. Radegund bei Graz ist einerseits ein Baudenkmal, dessen Erhaltung ständige Wartungs- und Restaurierungsarbeiten erfordert. In nächster Zeit sind wieder Maßnahmen an den Holzschindeldeckungen einiger Kapellen notwendig. Andererseits ist der Kalvarienberg ein Ort der Andacht und des Gebets sowie zahlreicher liturgischer Handlungen. Besonders vielfältig gestalten sich die Zeremonien zu Ostern, zu denen auch die Verehrung des Ostergrabes zählt, das als „Heiliges Grab“ am Karfreitag in der Apsis der Kalvarienbergkirche aufgebaut wird. Der Grabchristus, dessen Figur in einer das Felsengrab andeutenden Nische in der Altarmensa liegt, wird durch zwei Silhouetten-Figuren von römischen Wachsoldaten flankiert, die in Form farbig bemalter Holztafeln von ca. 160 cm Höhe gestaltet sind.

Die Wurzeln der Ostergräber reichen in das Mittelalter zurück, als auf Anregung von Jerusalem-Pilgern im europäischen Raum architektonische Nachbildun-

gen des im Zentrum der Jerusalemer Grabeskirche situierten Grabes Christi entstanden. Daneben gab es auch die Tradition, einen Kruzifixus mit beweglichen Armen am Karfreitag vom Kreuz abzunehmen und zu bestatten, um auf diesem Weg die Passionsgeschichte nachzuempfinden. Seit der Barockzeit wurden vielfach Ostergräber mit perspektivisch gestalteten Kulissenaufbauten errichtet, deren Wirkung durch bunte Glaskugeln und anderen Schmuck noch gesteigert wurde. In der Steiermark hat sich ein besonders aufwendiges Kulissengrab des Malers Johann Max Tandler von 1865 in der Pfarrkirche von Mautern im Liesingtal erhalten. Eine sehr weite Verbreitung fand diese Form der Ostergräber in Tirol. Interessant ist, dass das Heilige Grab in St. Radegund, das als reduzierte Form eines Kulissengrabes zu bezeichnen ist, einen deutlichen Bezug zu Tirol aufweist, wie Heribert Lantzberg entdeckte.

Der bedeutende Tiroler Maler Josef Arnold der Ältere (1788-1879) schuf eine große Zahl von Ostergrä-

bern, von denen nur jenes in der Pfarrkirche von Innsbruck-Igls vollständig erhalten ist. Die Beliebtheit der von Arnold geschaffenen Ostergräber führte dazu, dass sich die von Johann Nepomuk Kravogl 1837 in Innsbruck gegründete Lithographische Anstalt um 1880 zu einer Vervielfältigung entschloss, wodurch neben Weihnachts- und Fastenkrippen auch Haus-Heiliggräber zur Verfügung standen. Als Motiv für das „Familien-Heiliggrab“ wurde das Ostergrab in der Pirmin-Seitenkapelle der Jesuitenkirche in Innsbruck ausgewählt und in ein kleines Format übertragen. Die gedruckten Ausschnidebögen der Karfreitags- und Osterzene wurden nach einer, um 1930 von der Marianischen Vereinsbuchhandlung in Innsbruck herausgegebenen Neuauflage, von der Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck im Jahr 2012 zusammen mit einem erläuternden Text von Herta Arnold wiederum aufgelegt.

Auffallend ist, dass die beiden Wachsoldaten der Karfreitagsszene des „Familien-Heiliggrabes“

nach Josef Arnold d. Ä. weitgehende formale Übereinstimmungen mit den Wächterfiguren des Heiligen Grabes in St. Radegund zeigen. Unterschiede betreffen lediglich die Farbgebung und die Form der Schuhe, wobei in St. Radegund Stiefel statt der Sandalen dargestellt wurden. Eng verwandte Wächterfiguren finden sich auch am Heiligen Grab der Pfarrkirche von Heiterwang und anderen Tiroler Beispielen, so dass für St. Radegund mit Sicherheit von einer Kenntnis der Tiroler Vorbilder ausgegangen werden kann. Die Bretterfiguren der Wächter, die beim Ostergrab in der Kalvarienbergkirche von St. Radegund Aufstellung finden, wurden wohl erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geschaffen, sind aber genaue Nachbildungen von zwei älteren Wächterfiguren, die jetzt in der „Eremitage“ am Fuße des Kalvarienberges aufbewahrt werden. Wer das Ostergrab am Kalvarienberg besucht, begegnet jedenfalls auch einem Stück Tirol in St. Radegund.

*Hansjörg Weidenhoffer*



Heiliges Grab in der Kalvarienbergkirche von St. Radegund bei Graz Foto H. Weidenhoffer



Miniatur-Heiliggrab aus Tirol Ausstellung St. Radegund 2021 Foto H. Weidenhoffer

# Musikalische Landschaft des Seelsorgeraums

In der ersten gemeinsamen Ausgabe unserer Einblicke bieten wir Ihnen einen Überblick über die musikalische Vielfalt in unserem Seelsorgeraum. Wie Sie sehen, gibt es schon einiges! Falls Sie Interesse haben, sich in einer der Gruppen einzubringen oder falls Sie für

einen besonderen Anlass eine schöne musikalische Gestaltung suchen, zögern Sie nicht, die Ansprechperson zu kontaktieren. Falls Sie sich neu engagieren möchten oder falls Sie sich schon engagieren, mir aber durch die Lappen gegangen sind, melden Sie sich bei mir!

So können wir uns freuen über alles, was es schon gibt, und neugierig sein auf das, was sich noch entwickeln wird!

*Kirchenmusikerin Karoline Siquans,  
0676/87426567,  
karoline.siquans@graz-seckau.at*

| Name                                                                                 | Ansprechperson                                                 | Kontaktmöglichkeit                                                                                                                    | Genre                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| iVi Musikkurse<br>St. Radegund,<br>Kumberg, Hönigstal,<br>Laßnitzhöhe,<br>Nestelbach | -                                                              | <a href="https://www.kursplattform.at">https://www.kursplattform.at</a>                                                               | Musikkurse<br>f. Kinder,<br>Jugendliche<br>u. Erwachsene |
| <b>St. Radegund</b>                                                                  |                                                                |                                                                                                                                       |                                                          |
| Kirchenchor St. Radegund                                                             | Hans Pessl                                                     | 0676/87426475                                                                                                                         | Geistl. Chormusik                                        |
| St. Radegunder Dreigesang                                                            | Maria Kogler                                                   | 0664/4367147                                                                                                                          | Geistl. Vokalmusik, Volksmusik                           |
| Agnes Hofer & Victoria Grilz                                                         |                                                                | 0664/5355421                                                                                                                          | NGL*, Pop                                                |
| Musikverein St. Radegund                                                             | Markus Neureiter (Obm), Borut Pinter (Kplm)                    | <a href="https://www.blasmusik-verband.at/GrazNord/verein?vnr=ST0809">https://www.blasmusik-verband.at/GrazNord/verein?vnr=ST0809</a> | Blasmusik                                                |
| Dorottya Stelzer                                                                     |                                                                | 0660/6773360                                                                                                                          | Klavier, Orgel                                           |
| Aleksey Vylegzhnin                                                                   |                                                                | -                                                                                                                                     | Orgel                                                    |
| Maria Krajewska                                                                      |                                                                | -                                                                                                                                     | Orgel                                                    |
| Stefan Némusiak                                                                      |                                                                | -                                                                                                                                     | Orgel                                                    |
| <b>Kumberg</b>                                                                       |                                                                |                                                                                                                                       |                                                          |
| Kumberg Vocal                                                                        | Susanne Nagl                                                   | 0676/87427300                                                                                                                         | Geistl. Chormusik                                        |
| Gebetskreis                                                                          | Theresia Eisner                                                | 0664/6350556                                                                                                                          | NGL*                                                     |
| Marktmusikverein Kumberg                                                             | Erwin Dexer (Obm), Helmut Igl (Obm), Evelyn Elbisberger (Kplm) | <a href="mailto:office@mmvkumberg.at">office@mmvkumberg.at</a>                                                                        | Blasmusik                                                |
| Susanne Nagl                                                                         |                                                                | 0676/87427300                                                                                                                         | Orgel                                                    |
| Kathrin Anhofer                                                                      |                                                                | <a href="mailto:kathrin.anhofer@outlook.com">kathrin.anhofer@outlook.com</a>                                                          | Orgel                                                    |
| Magdalena Frank                                                                      |                                                                | -                                                                                                                                     | Orgel                                                    |
| Magdalena Moser                                                                      |                                                                | -                                                                                                                                     | Orgel                                                    |
| Elisabeth Mitterschiffthaler                                                         |                                                                | 0699/12375522                                                                                                                         | Gesang, E-Piano, Orgel                                   |
| <b>Eggersdorf</b>                                                                    |                                                                |                                                                                                                                       |                                                          |
| Schola Voces Clarae                                                                  | Ulrike Dusleag                                                 | 0699/12020693                                                                                                                         | Geistl. Vokalmusik                                       |
| Projektchor Eggersdorf                                                               | Karoline Siquans                                               | 0676/87426567                                                                                                                         | Geistl. Chormusik                                        |
| RMG                                                                                  | Jakob Straßegger, Barbara Krems                                | <a href="mailto:tb@strassegger.com">tb@strassegger.com</a>                                                                            | NGL*                                                     |
| Young Spirit                                                                         | Marlies Kienreich, Paul Walter                                 | 0664/8570670                                                                                                                          | NGL*                                                     |
| Landjugend                                                                           | Sophie Taucher                                                 | 0664/3227712                                                                                                                          | NGL*, Volksmusik                                         |
| Eggersdorfer Dreigesang                                                              | Eveline Feichtinger                                            | -                                                                                                                                     | Geistl. Vokalmusik, Volksmusik                           |
| Hochzeitservice                                                                      | Paul Walter                                                    | <a href="http://www.hochzeitservice-steiermark.at">www.hochzeitservice-steiermark.at</a>                                              | Gospel, Pop, Modern                                      |
| Musikverein Eggersdorf                                                               | Hannes Hödl (Obm), Helmut Konrad (Kplm)                        | <a href="https://www.blasmusik-verband.at/Weiz/verein?vnr=ST2103">https://www.blasmusik-verband.at/Weiz/verein?vnr=ST2103</a>         | Blasmusik                                                |

|                                       |                                                    |                                                                              |                                        |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Musikverein Rabnitztal Eggersdorf     | Renate Friedl (Obf), Hermann Jun. Fassold (Kplm)   | <a href="mailto:kontakt@mv-rabnitztal.at">kontakt@mv-rabnitztal.at</a>       | Blasmusik                              |
| Musikschule Eggersdorf                | Petra Waldeck                                      | 0676/4801556                                                                 | Diverse Instrumente, Gesang, Ensembles |
| Ulrike Dusleag                        |                                                    | 0699/12020693                                                                | Klavier, Orgel                         |
| Danilo Sandoval                       |                                                    | 0664/3632354                                                                 | Klavier, Orgel                         |
| Karl Müller                           |                                                    | -                                                                            | Orgel                                  |
| Victoria Grilz                        |                                                    | 0660/3138908                                                                 | Gesang                                 |
| <b>Laßnitzhöhe</b>                    |                                                    |                                                                              |                                        |
| Kirchenchor Laßnitzhöhe               | Gerti Felberbauer (Obf), Martina Kratzer (Ltg.)    | 0664/73102238                                                                | Geistl. Chormusik                      |
| Rhythmess                             | Manuela Fuchs                                      | 0676/6107212                                                                 | NGL*, Gospel, Pop                      |
| Trachtenkapelle Laßnitzhöhe           | Gustav Jun. Pögl (Obm), Herbert Turza (Kplm)       | 0664/2403483                                                                 | Blasmusik                              |
| Stefan Ropele                         |                                                    | -                                                                            | Orgel                                  |
| Franco Facini                         |                                                    | 0677/64092923                                                                | Orgel                                  |
| <b>Nestelbach</b>                     |                                                    |                                                                              |                                        |
| Kirchenchor Nestelbach                | Ridi Waltl, Walter Wessely                         | 0664/1386413                                                                 | Geistl. Chormusik, NGL*                |
| Con Anima                             | Hubert Stoppacher                                  | 0664/5105286                                                                 | Chor und Orchester                     |
| Kinderchor Nestelbach                 | Karoline Siquans, Doris Fercher-Binder             | 0676/87426567                                                                | Geistl. u. weltl. Kinderlieder         |
| Musikkapelle Nestelbach               | Rudolf Scheiderer (Obm), Franz Binder (Kplm)       | <a href="mailto:rudolf.scheiderer@gmail.com">rudolf.scheiderer@gmail.com</a> | Blasmusik                              |
| Christian Wessely                     |                                                    | -                                                                            | E-Piano, Orgel                         |
| Anika Harb                            |                                                    | -                                                                            | Orgel                                  |
| <b>St. Marein</b>                     |                                                    |                                                                              |                                        |
| Chor Pfarre St. Marein                | Karoline Siquans                                   | 0676/87426567                                                                | Geistl. Chormusik                      |
| Kinderchor St. Marein                 | Karoline Siquans                                   | 0676/87426567                                                                | Geistl. u. weltl. Kinderlieder         |
| 1. Steir. Akkordzithergruppe          | Magdalena Hofer                                    | 0664/1552250                                                                 | Volksmusik                             |
| Marktmusikkapelle St. Marein bei Graz | Walter Kohlfürst (Obm), Johannes Tieber (Kplm)     | <a href="mailto:mmkmareinbg@gmail.com">mmkmareinbg@gmail.com</a>             | Blasmusik                              |
| Musikkapelle Krumegg                  | Marcel Donko (Obm), Yu-Hao Huang (Kplm)            | 0664/8744150                                                                 | Blasmusik                              |
| Musikschule St. Marein                | Walter Kohlfürst (Obm), Johannes Tieber (musikal.) | <a href="mailto:musikschule-marein@gmx.at">musikschule-marein@gmx.at</a>     | Diverse Instrumente                    |
| Gottfried Wurzwallner                 |                                                    | <a href="mailto:wurzwallner@web.de">wurzwallner@web.de</a>                   | Klavier, Orgel                         |

\* = neues geistl. Lied, umgangssprachl. oft als „rhythmisch“ bezeichnet

# Auf der Suche nach der Jugend



Wir sind auch auf  
Instagram zu finden:  
@sr\_huegelland\_schoecklland

Ein Blick in die Kirchen an einem gewöhnlichen Sonntag genügt vermutlich, um das Durchschnittsalter der Kirchgänger\*innen in unserem Seelsorgeraum schätzen zu können. Was schätzen Sie – so um die 65 Jahre? Da fragt man sich: Wo sind denn die Jungen? Wie feiern denn unsere Jugendlichen ihren Glauben? Was wäre ihnen in unserem Seelsorgeraum wichtig? Worum dreht sich deren Leben? Welche Erwartungen haben sie?

Das wollten wir als Arbeitskreis Kinder und Jugend im Seelsorgeraum herausfinden. Nachdem sich von den über 2.700 Jugendlichen in unserem Seelsorgeraum nur wenige auf Pfarrveranstaltungen finden lassen, haben wir sie mit Online-Fragebögen kontaktiert. Die Ergebnisse sind teils überraschend, teils in weltweiten Umfragen bestätigt, auf jeden Fall aber hoffnungsvoll. Denn im Hügelland-Schöcklland versteckt sich großes Potential! Die folgenden Zeilen bieten einen knackigen Einblick in die Ergebnisse. Zur vollständigen Auswertung gelangen sie über unsere Webseite bzw. über folgenden QR-Code:



## Komplexe Fragen in jungen Köpfen

Erstaunlich ist, wie früh sich junge Menschen komplexe Fragen stellen. Sie machen sich schon unter 14 Jahren Gedanken und Sorgen um (ihre) Zukunft, die (richtige) Orientierung, ihren zukünftigen Beruf, ihre eigene Identität und ihren Lebenssinn. Außerdem beschäftigen sie aktuelle gesellschaftliche Probleme wie der Klimawandel, politische Unruhen und Auswirkungen der Pandemie.

## Sehnsucht nach Ruhe und Geborgenheit

Musik und Sport stehen hoch im Kurs. Trotzdem verspürt ein Großteil Sehnsucht nach Ruhe. Sie wünschen sich ernstgenommen und angenommen zu werden – genau so, wie sie eben sind. Sie haben neben Verlust-Ängsten auch Angst davor, irgendwo nicht dazuzugehören und auch vor Leistungsdruck. Familie, Freunde, Ruhe und Haustiere

haben einen sehr hohen Stellenwert in ihrem Leben.

## Glaube, Spiritualität und Kirche

Junge Menschen stellen sich die Frage, ob es Gott gibt. Ganz besonders, wenn jemand in ihrer Nähe verstirbt oder leidet. Aber auch wenn sie in einer Kirche sind, bzw. an bestimmten Festtagen. Spiritualität ist ihnen wichtig, „die Kirche“ allerdings nicht. Was konkret „die Kirche“ betrifft, wünschen sie sich eine glaubwürdigere, offene Gemeinschaft, auch hinsichtlich der Gleichstellung von Mann und Frau und der Aufgeschlossenheit gegenüber allen Menschen (egal welcher sexueller Orientierung). Ihre Wunsch-Kirche soll Lebensbegleiterin und Begleiterin in Notsituationen sein und sich vor allem mit aktuellen Themen auseinandersetzen. Ganz wichtig wäre ihnen, dass in einer einfacheren Sprache gesprochen würde. In einer, die sie auch verstehen. Außerdem spielt Musik eine wesentliche Rolle. Das Weihnachtsfest ist für Jugendliche noch immer ein wichtiger Feiertag (wichtiger als z.B. Geburtstage und Silvester). Pfarrliche Informationen erhalten sie im Allgemeinen über Familienmitglieder. Viele haben allerdings angegeben, dass sie pfarrliche Informationen gar nicht erreichen.

## Wo liegt Potential für die Zukunft?

Sehr positiv fällt die besonders offene Haltung gegenüber spirituellen Fragen der Jugendlichen auf. Auch die Anregung, dass Kirche Jugendlichen auf der Suche nach ihrer Berufung zur Seite stehen bzw. bei der Suche nach den eigenen Charismen helfen soll,

lässt aufhorchen. Wo gelingt uns das in unseren Pfarren? Wie können wir diese Anliegen ernst nehmen?

Hast Du Lust, deine Ideen im Team Kinder & Jugend einzubringen? Melde dich bei uns! Unsere Kontakte findest du ebenfalls auf der Webseite.

*Arbeitskreis Kinder & Jugend*

## Sommer 2022: Jugendreise nach Taizé, Frankreich

Mit Jugendlichen aus  
unserem Seelsorgeraum  
Sa 09. – So 17. Juli 2022

Gemeinsam mit der Ökumenischen Ordensgemeinschaft (Brüder von Taizé) und hunderten von jungen Menschen verbringen wir eine Woche in Einfachheit, die Leichtigkeit mit sich bringt, in spiritueller Verbundenheit, die Gänsehaut verursacht und in der Lebendigkeit eines Jugendtreffens unter einem besonderen Spirit.

Nähere Infos zum Programm, sowie 17 unglaubliche Gründe, warum DU nach Taizé reisen solltest, findest du auf unserer Webseite: <https://einblicke.graz-seckau.at/>



Im Juni wird es ein Vortreffen mit genauen Informationen zu Reise, Unterkünfte, usw. geben. Folder liegen demnächst in den Kirchen auf.

Kosten: Pro Person ca. € 340,-. Die genauen Kosten werden nach der Anzahl der Mitfahrenden berechnet. Wir sind gerade dabei, eine finanzielle Unterstützungsmöglichkeit über die einzelnen Pfarren abzuklären.

Kontakt: [martha.weisboeck@graz-seckau.at](mailto:martha.weisboeck@graz-seckau.at), 0676/8227-6549



**Eltern Kind  
GRUPPEN****Eltern-Kind-  
Gruppen im  
Seelsorgeraum.****Spielgruppe  
Kumberg**

Montags von 09:30 – 11:30  
Uhr, Pfarrhof Kumberg.  
Gemeinsames Spielen, Unter-  
nehmungen, Austausch und  
Jause für die Kleinen.  
Kontakt: Carina Weinberger  
0664/6624824

**Eltern-Kind Gruppe  
„Stöpsltreff –  
Eggersdorf“**

Montags in ungeraden Wo-  
chen 15:00 – 17:00 Uhr, Pfarr-  
saal Eggersdorf.  
Austausch, gemeinsam singen,  
spielen, lachen, diskutieren,  
feiern und sich so gegenseitig  
ein Stück des Weges zum „Fam-  
ilie werden“ zu begleiten.  
Erstkontakt: Alice Schreiner  
0699/12077777 und Martha  
Weisböck 0676/82276549.

**Eltern-Kind-Treff  
Nestelbach**

Der Pfarrhof Nestelbach  
verfügt über viele Räumlich-  
keiten, die darauf warten,  
wieder mit mehr Leben erfüllt  
zu werden. Wir möchten diese  
Räumlichkeiten jungen Eltern  
zur Verfügung stellen, um sich  
wöchentlich in ungezwunge-  
ner Atmosphäre zu treffen,  
Kontakte zu knüpfen, gemein-  
sam zu spielen, feiern, singen,  
kreativ zu sein.  
Sie möchten gemeinsam mit  
uns starten? Interessierte mel-  
den sich bitte unter martha.  
weisboeck@graz-seckau.at  
oder 0676/82276549

**Kinderseite****Was hat es eigentlich mit  
dem Weihfeuer auf sich?**

Der Brauch des Weihfeuertragens  
kommt aus der Zeit, in der es noch  
keine Feuerzeuge oder Streichhölzer  
gab. Da mussten die Leute besonders  
gut aufpassen, dass das Feuer im  
Ofen ja nicht erlischt.  
Nur zu Ostern ließ man es ausgehen,  
und zündete es mit einem Stück Glut  
aus dem Weihfeuer der Pfarre neu  
an, um Segen ins Haus zu bringen.

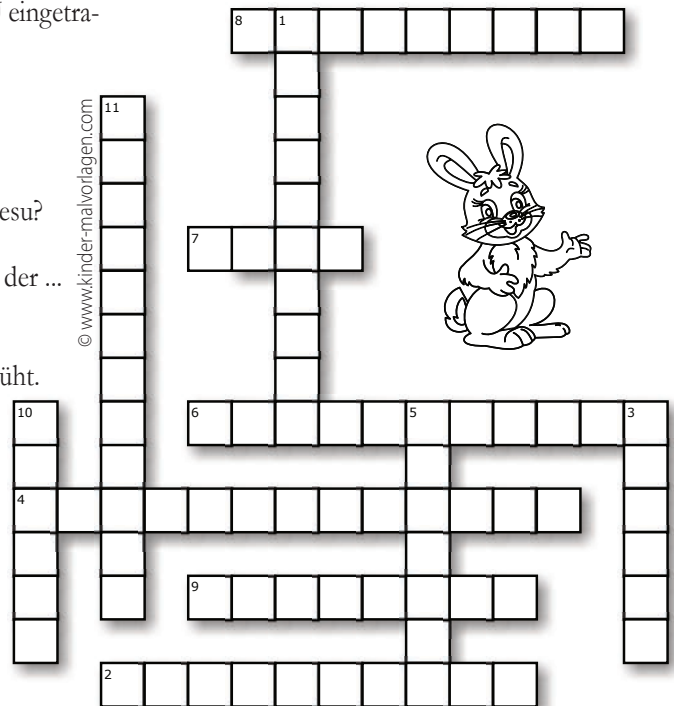
**Warum gibt es eigentlich  
die bunten Eier?**

Da die Christen in der Karwoche  
keine Eier essen durften, gab es  
in der Zeit einen Eierüberschuss.  
Diese wurden durch Kochen  
haltbar gemacht und mit Le-  
bensmittelresten eingefärbt, um  
sie von den rohen Eiern zu un-  
terscheiden.

**Kreuzworträtsel Ostern**

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetra-  
gen, nicht AE, OE, UE.

1. Die 40 Tage vor Os-  
tern nennt man...
2. An welchem Tag geden-  
ken die Christen der  
Kreuzigung und dem Tod Jesu?
3. Ostern auf Englisch
4. Der Hase gilt als Symbol der ...
5. Ostereier sind nicht  
roh, sondern...
6. Narzissen Art die gelb blüht.
7. Welcher Himmelskör-  
per bestimmt das jährlich  
wechselnde Datum des  
Osterfestes?
8. Welches Fest feiert man  
50 Tage nach Ostern?
9. Wie nennt man die Wo-  
che vor Ostern?
10. Wie nennt man die lan-  
gen Ohren der Hasen?
11. Was feiern wir an Ostern?

**Wieso ist Ostern nicht immer  
am gleichen Datum?**

Das liegt daran, dass sich das  
Datum für das Pessach-Fest  
früher am Mondkalender ori-  
entiert. Auch unser Osterfest  
richtet sich nach dem Voll-  
mond. Ostern feiern wir immer  
am Sonntag nach dem ersten  
Frühlingsvollmond zwischen  
22. März und 25. April.

**Wieso läuten die Glocken  
vor Ostern nicht?**

Vielleicht hast du schon einmal jemanden  
sagen gehört, dass die Kirchenglocken  
nach dem Gottesdienst am Gründonner-  
tag nach Rom fliegen.  
Symbolisch holen die Glocken dort beim  
Papst den Segen „Urbi et Orbi“ für die  
Gemeinde ab.  
Die Glocken fliegen zwar nicht wirklich  
weg, aber in der Zeit, in der Jesus gelitten  
hat und gestorben ist, bleiben sie stumm.  
Sie kommen erst in der Osternacht zum  
Gloria zurück, bis dorthin wird die Liturgie  
von Ratschen begleitet.

Auflösung: 1. Fastenzeit 2. Karfreitag 3. Easter  
4. Fruchtbarkheit 5. Gekochte 6. Osterlocke 7.  
Mond 8. Pfingsten 9. Karwoche 10. Löffel 11.

Nina Kienreich

| 2022                                         |  St. Radegund              |  Kumberg       |  Eggersdorf                                                 |  Hönigstal |  Laßnitzhöhe               |  Nestelbach         |  St. Marein                        |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Pfarrbüros Kontakt und Öffnungszeiten</b> | Hauptstraße 19, 8061 St. Radegund<br>Mo. 08:00 - 11:00 Uhr<br>+43 (3132) 2337<br>st-radegund@graz-seckau.at | Am Platz 18, 8062 Kumberg<br>Di. 08:00 - 11:00 Uhr<br>+43 (3132) 2425<br>kumberg@graz-seckau.at | Kirchplatz 1, 8063 Eggersdorf bei Graz<br>Do. 08:00 - 11:00 Uhr und<br>Mo. 13:00 - 15:00 Uhr<br>+43 (3117) 2207<br>eggersdorf@graz-seckau.at |                                                                                             | Hauptstraße 24, 8301 Laßnitzhöhe<br>Mo. 14:00 - 16:00 Uhr<br>+43 (3133) 2257<br>lassnitzhoehe@graz-seckau.at | Kirchplatz 1, 8302 Nestelbach<br>Di. 08:30 - 11:30 Uhr<br>+43 (3133) 2216<br>nestelbach@graz-seckau.at | Markt 13, 8323 St. Marein bei Graz<br>Do. 08:00 - 11:00 Uhr<br>+43 (3119) 5161<br>st-marein-pickelbach@graz-seckau.at |
| Sa 02.04.                                    | -                                                                                                           | 19:00 HM                                                                                        | -                                                                                                                                            | -                                                                                           | 19:00 HM                                                                                                     | -                                                                                                      | -                                                                                                                     |
| So 03.04.                                    | 10:00 HM                                                                                                    | 10:00 WGF                                                                                       | 08:30 HM                                                                                                                                     | 09:00 GD                                                                                    | 10:00 WGF                                                                                                    | 19:00 HM                                                                                               | 10:00 HM                                                                                                              |
| Sa 09.04.                                    | keine Gottesdienste im Seelsorgeraum                                                                        |                                                                                                 |                                                                                                                                              |                                                                                             |                                                                                                              |                                                                                                        |                                                                                                                       |
| PalmSo 10.04.                                | 10:15 WGF                                                                                                   | 10:00 HM                                                                                        | 08:15 HM                                                                                                                                     | 09:00 HM                                                                                    | 10:00 HM                                                                                                     | 10:00 HM                                                                                               | 10:00 HM                                                                                                              |
| Sa 16.04.                                    | 19:30 HM                                                                                                    | 19:30 HM                                                                                        | -                                                                                                                                            | 19:30 HM                                                                                    | -                                                                                                            | 19:30 HM                                                                                               | 19:30 HM                                                                                                              |
| OsterSo 17.04.                               | 9:30 HM                                                                                                     | 10:00 HM                                                                                        | 05:00 HM<br>08:15 HM                                                                                                                         | 09:00 HM                                                                                    | 05:00 HM<br>10:00 HM                                                                                         | 08:30 HM                                                                                               | 10:00 HM                                                                                                              |
| Sa 23.04.                                    | 17:30 HM                                                                                                    |                                                                                                 | 19:00 HM                                                                                                                                     | -                                                                                           | -                                                                                                            | 19:00 Laßnitzthal                                                                                      | -                                                                                                                     |
| So 24.04.                                    | 10:00 WGF                                                                                                   | 10:00 WGF                                                                                       | 08:30 WGF                                                                                                                                    | 09:00 GD                                                                                    | 19:00 HM                                                                                                     | 10:00 HM                                                                                               | 08:30 HM                                                                                                              |
| Sa 30.04.                                    | -                                                                                                           | 19:00 HM                                                                                        | -                                                                                                                                            | -                                                                                           | 19:00 HM                                                                                                     | -                                                                                                      | -                                                                                                                     |
| So 01.05.                                    | 10:00 HM                                                                                                    | 10:00 WGF                                                                                       | 08:30 HM                                                                                                                                     | 09:00 GD                                                                                    | 10:00 WGF                                                                                                    | 19:00 HM                                                                                               | 10:00 HM                                                                                                              |
| Sa 07.05.                                    | 17:30 HM                                                                                                    | -                                                                                               | 19:00 HM                                                                                                                                     | -                                                                                           | -                                                                                                            | 10:00 HM                                                                                               | -                                                                                                                     |
| So 08.05.                                    | 10:00 WGF                                                                                                   | 10:00 HM                                                                                        | 08:30 WGF                                                                                                                                    | 08:30 GD                                                                                    | 8:30 HM                                                                                                      | 08:30 WGF                                                                                              | 19:00 HM                                                                                                              |
| Sa 14.05.                                    | -                                                                                                           | 19:00 HM                                                                                        | 19:00 Maiandacht                                                                                                                             | -                                                                                           | -                                                                                                            | -                                                                                                      | 19:00 HM                                                                                                              |
| So 15.05.                                    | 10:00 HM                                                                                                    | 10:00 WGF                                                                                       | 08:30 HM                                                                                                                                     | 10:00 WGF                                                                                   | 10:00 HM                                                                                                     | 08:30 HM                                                                                               | 10:00 WGF                                                                                                             |
| Sa 21.05.                                    | -                                                                                                           | -                                                                                               | 19:00 HM                                                                                                                                     | -                                                                                           | -                                                                                                            | 19:00 Laßnitzthal                                                                                      | -                                                                                                                     |
| So 22.05.                                    | 10:00 WGF                                                                                                   | 10:00 HM                                                                                        | 8:30 HM Tag d. Vereine                                                                                                                       | 09:00 GD                                                                                    | 19:00 HM                                                                                                     | 08:30 HM                                                                                               | 10:00 HM                                                                                                              |
| Sa 28.05.                                    | -                                                                                                           | 19:00 HM                                                                                        | 19:00 Maiandacht                                                                                                                             | -                                                                                           | -                                                                                                            | -                                                                                                      | -                                                                                                                     |
| So 29.05.                                    | 10:00 GD                                                                                                    | 10:00 WGF                                                                                       | 08:30 HM                                                                                                                                     | 09:00 GD                                                                                    | 10:00 WGF                                                                                                    | 08:30 HM                                                                                               | 10:00 HM                                                                                                              |
| Sa 04.06.                                    | -                                                                                                           | -                                                                                               | -                                                                                                                                            | -                                                                                           | 19:00 HM                                                                                                     | -                                                                                                      | -                                                                                                                     |
| PfingsSo 05.06.                              | 10:00 HM                                                                                                    | 10:00 HM                                                                                        | 08:30 HM                                                                                                                                     | 08:30 HM                                                                                    | 10:00 WGF                                                                                                    | 19:00 HM                                                                                               | 10:00 HM                                                                                                              |
| Sa 11.06.                                    | -                                                                                                           | 19:00 HM                                                                                        | -                                                                                                                                            | -                                                                                           | -                                                                                                            | -                                                                                                      | -                                                                                                                     |
| So 12.06.                                    | 08:30 HM                                                                                                    | 10:00 WGF                                                                                       | 08:30 WGF                                                                                                                                    | 10:00 HM                                                                                    | 08:30 HM                                                                                                     | 08:30 WGF                                                                                              | 19:00 HM                                                                                                              |
| Sa 18.06.                                    | 17:30 HM                                                                                                    | -                                                                                               | 19:00 HM                                                                                                                                     | -                                                                                           | -                                                                                                            | -                                                                                                      | 19:00 HM                                                                                                              |
| So 19.06.                                    | 10:00 WGF                                                                                                   | 10:00 GD                                                                                        | 08:30 GD                                                                                                                                     | 09:00 GD                                                                                    | 08:30 HM                                                                                                     | 10:00 HM                                                                                               | 10:00 WGF                                                                                                             |
| Sa 25.06.                                    | -                                                                                                           | 19:00 HM                                                                                        | -                                                                                                                                            | -                                                                                           | -                                                                                                            | 19:00 Laßnitzthal                                                                                      | -                                                                                                                     |
| So 26.06.                                    | 10:00 HM                                                                                                    | 10:00 WGF                                                                                       | 08:30 HM                                                                                                                                     | 09:00 GD                                                                                    | 19:00 HM                                                                                                     | 10:00 HM                                                                                               | 08:30 HM                                                                                                              |
| Sa 02.07.                                    | 17:30 HM                                                                                                    | -                                                                                               | 19:00 HM                                                                                                                                     | -                                                                                           | -                                                                                                            | -                                                                                                      | 19:00 HM                                                                                                              |
| So 03.07.                                    | 10:00 WGF                                                                                                   | 10:00 HM                                                                                        | 08:30 WGF                                                                                                                                    | 08:30 GD                                                                                    | 09:00 HM                                                                                                     | 19:00 HM                                                                                               |                                                                                                                       |

HM = Heilige Messe mit Eucharistiefeier, WGF = Wortgottesfeier, GD = Gottesdienst als Heilige Messe oder Wortgottesfeier

Änderungen vorbehalten. Aktualisierungen entnehmen Sie bitte den Wochenplänen im Schaukasten bzw. auf der Homepage: <https://www.einblicke.graz-seckau.at>



## Wochentagsmessen

|          |                      |            |                                                                                                   |         |                        |
|----------|----------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------------------|
| Mittwoch | 19:00 Uhr Eggersdorf | Donnerstag | 19:00 Uhr Kumberg<br>In den Sommermonaten jeweils<br>am 2. Do in Meierhöfen<br>am 3. Do in Pircha | Freitag | 19:00 Uhr St. Radegund |
|----------|----------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------------------|

## Bitt-Tage für gedeihliches Wetter und um Schutz & Segen

|            |                                                                                                                  |            |                                                                           |            |                                                                               |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Mo 23. Mai | 19:00 Uhr,<br>Hl. Messe in Laßnitzhöhe<br>19:30 Uhr Prozession und<br>Hl. Messe am Kalvarienberg/St.<br>Radegund | Di 24. Mai | 19:00 Uhr<br>Hl. Messe in St. Marein<br>19:00 Uhr<br>Hl. Messe in Kumberg | Mi 25. Mai | 19:00 Uhr,<br>Hl. Messe in Nestelbach<br>19:00 Uhr<br>Hl. Messe in Eggersdorf |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------------------------------|

## Palmsonntag 10.04.2022

**Hl. Messe mit Palmweihe**

- St. Radegund – Kalvarienberg 10:15 WGF
- Kumberg – Marktplatz 10:00
- Eggersdorf, Volksschulhof 08:15
- Hönigstal 09:00 Palmweihe beim Neuholdkreuz, anschl. Hl. Messe in der Kirche
- Laßnitzhöhe 10:00
- Nestelbach 10:00
- St. Marein 10:00

**Kreuzwegandacht**

- St. Radegund – Kalvarienberg 14:30

## Mittwoch 13.04.2022

Grazer Dom 17:00 Chrisammesse mit Weihe der Hl. Öle

## Gründonnerstag 14.04.2022

**Feier vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht**

- St. Radegund – Kalvarienberg 17:30
- Kumberg 19:00
- Eggersdorf 20:00 mit „voces clare“
- Hönigstal 19:30
- Laßnitzhöhe 18:00
- Nestelbach 19:30
- St. Marein 19:00

## Karfreitag 15.04.2022

**Kreuzwege**

- Eggersdorf 15:00 Kinderkreuzweg
- Eggersdorf 17:30 Jugendkreuzweg
- Laßnitzhöhe 15:00 Kinderkreuzweg

**Karfreitagsliturgie**

- St. Radegund – Kalvarienberg 15:00
- Kumberg 15:00
- Eggersdorf 19:00 Karfreitagsliturgie
- Hönigstal 19:30
- Laßnitzhöhe 19:00
- Nestelbach 19:00
- St. Marein 15:00

## Karsamstag 16.04.2022

**Feuersegnung**

- St. Radegund 07:30 anschl. Osterspeisensegnung
- Kumberg 07:00
- Hönigstal 08:00 Eggersdorf 07:00
- Hönigstal 08:00
- Laßnitzhöhe 07:45
- Nestelbach 07:00
- St. Marein 07:00

**Anbetungsstunden am Hl. Grab: siehe Homepage und Aushang****Osternachtfeier**

- St. Radegund 19:30
- Kumberg 19:30
- Hönigstal 19:30
- Nestelbach 19:30
- St. Marein 19:30

## Ostersonntag 17.04.2022

- Eggersdorf 05:00 Auferstehungsfeier
- Laßnitzhöhe 05:00 Auferstehungsfeier

**Osterprozession und Festgottesdienste**

- St. Radegund – Kalvarienberg 09:30
- Kumberg, Kirchplatz 10:00
- Eggersdorf 08:15 mit „voces clare“
- Hönigstal 09:00 Festgottesdienst
- Laßnitzhöhe 10:00 mit Kirchenchor
- Nestelbach 08:30 Beginn mit Festgottesdienst
- St. Marein 10:00 Festgottesdienst

## Ostermontag 18.04.2022

- St. Radegund 10:00 Hl. Messe
- Kumberg 19:00 Hl. Messe
- Eggersdorf Emmausgang als Sternwanderung/ 10:00 GD
- Laßnitzhöhe 08:30 Emmausgang TP: Botenhof-Kapelle
- Nestelbach 10:00 Hl. Messe

## Christi Himmelfahrt 26.05.2022

- St. Radegund 10:00 Hl. Messe
- Kumberg 19:00 Hl. Messe
- Eggersdorf 08:30 Hl. Messe
- Laßnitzhöhe 10:00 Hl. Messe
- Nestelbach 10:00 Wortgottesfeier
- St. Marein 08:30 Hl. Messe

## Freitag 03.06.2022

- Laßnitzhöhe 19:00 Pfingstvigil

## Samstag 04.06.2022

- Laßnitzhöhe 19:00 Hl. Messe

## Pfingstsonntag 05.06.2022

- St. Radegund 10:00 Hl. Messe
- Kumberg 10:00 Hl. Messe
- Eggersdorf 08:30 Hl. Messe
- Eggersdorf 09:30 WGF Jubiläumsfest Landjugend
- Hönigstal 08:30 Gottesdienst
- Laßnitzhöhe 10:00 Wortgottesfeier
- Nestelbach 19:00 Hl. Messe
- St. Marein 10:00 Hl. Messe

## Pfingstmontag 06.06.2022

- St. Radegund 10:00 Hl. Messe
- Kumberg 19:00 Hl. Messe
- Eggersdorf 08:30 Hl. Messe
- Laßnitzhöhe 08:30 Hl. Messe
- Nestelbach 07:30 Fußwallfahrt nach Mariatrost, Abmarsch Kirchplatz 11:00 Hl. Messe in der Basilika Mariatrost
- St. Marein 10:00 Wortgottesfeier in Prüfung

## Sonntag 12.06.2022

- St. Radegund 08:30 Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession und Tag der Blasmusik

## Fronleichnam 16.06.2022

- St. Radegund 10:00 Hl. Messe
- Kumberg 19:00 Hl. Messe mit Prozession
- Eggersdorf 08:30 Hl. Messe mit Prozession
- Nestelbach 08:30 Hl. Messe mit Prozession
- St. Marein 19:00 Hl. Messe mit Prozession

## Sonntag 19.06.2022

- Laßnitzhöhe 08:30 Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession

## ■ St. Radegund

07:30 Pfarrkirche  
08:30 Schöckl, Ungerkreuz  
09:00 Plenzengreith  
09:45 Breitenfeld  
10:00 Höferbach, Kreuzwirt  
10:30 Willersdorf  
11:30 Diepoltsberg  
13:30 Klammerkreuz  
14:00 Klamm  
14:30 Rinnegg  
15:00 Ebersdorf

## ■ Kumberg

10:00 Not  
10:15 Meierhöfen  
10:30 Hofstätten  
10:45 Gschwendt  
11:00 Pircha  
11:15 Albersdorf  
11:30 Frindorf  
11:45 Eidexberg  
12:10 Forst  
12:40 Rabnitz  
13:00 Wollsdorf  
16:00 Pfarrkirche

## ■ Eggersdorf

08:00 Tragberg, Hiebaum-Kreuz  
08:30 Königgraben, Wille-Kreuz  
08:30 Präbach, Herold-Kreuz  
09:00 Humlegg, Kicker-Kreuz  
09:00 Gemeinde Höf-Präbach  
09:30 Haselbach, Schafzahlkapelle  
09:30 Lembach, Sporthaus  
10:00 Urscha, Schafzahl-Kreuz  
10:00 Stuhlingeregg, Zornkapelle  
10:30 Oed, Kreuz  
10:30 Stuhlsdorf, Hütter-Kreuz  
11:00 Brodersdorf, Dorfkreuz  
11:00 Haus der Generationen  
11:15 Kühlhauser-Kreuz  
11:30 Prellerberg-Kapelle

12:00 Eggersdorf, Kirchplatz  
12:00 Hoffeld-Siedlung  
12:30 Volkersdorf – Kotzersdorf  
13:00 Poschsiedlung, Wimmer-Kreuz  
13:30 Edelsbach, Erhart-Kapelle  
14:00 Höfling, Kreuz  
15:00 Eggersdorf, Kirchplatz

## ■ Hönigstal

11:00 beim Konradkreuz am Römerweg/ Römerstraße  
14:00 Pfarrwiese (bei Regen in der Kirche)

## ■ Laßnitzhöhe

13:00 Kielhauser-Kreuz  
14:00 Buckelberg-Kreuz  
14:30 Kogler-Kapelle  
15:00 Pfarrkirche  
15:30 Manninger-Kapelle  
16:00 Fink-Kapelle  
16:30 Hahn-Kreuz

## ■ Nestelbach

08:30 Meißl-Kreuz  
09:00 Edelsbach  
09:00 Dornegg  
09:30 Erkoschloss  
09:45 Langegg-Ort, Kapelle  
10:00 Kogelbuch – Annakapelle  
10:00 Edelsgrub, Leopold  
10:00 Hart  
10:30 Pichlkreuz  
10:45 Laßnitzthal  
11:00 Kolmegg  
11:30 Mitterlaßnitz  
11:30 Tiefernitz  
11:30 Hügellandhof  
12:00 Wiesental  
12:00 Birkengreith  
14:00 Pfarrkirche

## ■ St. Marein

09:00 St. Marein, Kirchplatz  
09:00 Langegg, Feuerwehrhaus  
09:00 Kohldorf, Schwarzmichl-Kreuz  
09:00 Pickelbach, Kirche  
10:00 Holzmannsdorf, Sommerbauer-Kreuz  
10:00 Mittergogitsch, Genser-Kreuz  
10:00 Krumegg, Dorfplatz  
10:00 Petersdorf, Kapelle  
11:00 Tirschenberg, Kapelle  
11:00 Prüfing, Kapelle  
11:00 Schwarten, Schöggler-Kreuz  
12:00 St. Marein, Kirchplatz

## Osterspeisensegnungen am Karsamstag

# Auferstehung erfahren – Vom Oster-Lachen und Oster-Lächeln

Herzhaft lachen in der Kirche – das erlebt man vielleicht noch mancherorts am Faschingsdienstag. Dabei gab es vom 9. bis ins 19. Jahrhundert den Brauch, die Mitfeiernden bei einem ganz besonderen Gottesdienst im kirchlichen Festkreis zum Lachen zu bringen. Gemeint ist der „risus paschalis“, der Brauch des „Oster-Lachens“, das von der ur-christlichen Überzeugung ausgeht, dass Christinnen und Christen allen Grund zur Freude haben, weil ihr Herr Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. Die Aussicht auf die eigene Auferstehung soll diese Freude weiter beflügeln.

Ursprünglich wurden zum Zweck des Osterlachens allerdings keine politisch korrekten, lammfrommen und damit harmlosen Witze von der Kanzel zu Gehör gebracht, sondern heftige, derbe Scherze und Klamauk. Zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert war der Brauch

dann europaweit bestens bekannt und wurde mit dem Osterfest und der damit verbunden ausgelassenen Freude in Verbindung gebracht.

## Humortipps für mehr Wohlbefinden

Gerade in unseren oft spaßbefreiten Zeiten wäre es wichtig, das Osterlachen wieder zu kultivieren, und sei es vorerst „nur“ für sich selbst. Das kann schon mit einem „Osterlächeln“ beginnen: Lächeln Sie sich dazu einfach morgens nach dem Aufstehen im Spiegel an. Sollte Ihnen das nicht gelingen, können Sie wahlweise auch untertags die Handykamera zücken, auf Selfie Modus stellen und sich selbst ein Lächeln schenken. Unserem Gehirn ist es egal, ob wir uns selbst anlächeln oder von einer anderen Person angelächelt werden. Der Geist folgt dabei dem Körper: Wenn Sie mit

hängenden Schultern und gesenktem Kopf herumgehen, werden Sie eher keine gute Laune verbreiten, geschweige denn selbst spüren. Richten Sie sich gerade auf, und lächeln Sie – so oft wie möglich und in verschiedensten Situationen. Ihr Gehirn schüttet dann Stoffe aus, die Ihr Wohlbefinden und Ihre Laune steigern. Zugleich kann ein Lächeln von Ihnen auch Ihre Mitmenschen – und wenn auch nur kurzzeitig – aus trüben Gedanken herausheben.

Wenn wir mit einem Osterlächeln auf den Lippen durch die Welt gehen, dann ist der Boden in uns bereitet für die große Freude – die Freude über die Auferstehung Christi, die uns Christ\*innen auszeichnet und mit der wir andere begeistern können.

Josef „Seppi“ Promitzer,  
Theologe und Humortrainer  
[www.humorbotschafter.at](http://www.humorbotschafter.at)



## Humor-Reporterinnen und Humor-Reporter gesucht!

Der Alltag ist nicht immer ernst. Oft müssen wir Humorvolles um uns herum nur sehen.

Haben Sie in Ihrer Umgebung, in der Zeitung, auf einem Plakat, in Ihrer Pfarre etwas entdeckt, das Sie zum Lachen oder Schmunzeln bringt? Teilen Sie es gerne mit uns!

Machen Sie einfach ein Foto und senden Sie es an unsere Redaktion: [elisabeth.aumueller@graz-seckau.at](mailto:elisabeth.aumueller@graz-seckau.at)

Vielleicht bringt gerade Ihr Beitrag in der nächsten Ausgabe oder auf unserer Homepage bzw. den Social-Media-Kanälen Menschen Freude und Heiterkeit! Wir freuen uns auf jeden Fall auf Ihre Zusendungen!



# Nachruf

„Ihn will ich erfahren und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden.“

*Phil 3,10 (Primizspruch zur Priesterweihe von Albert Höfer am 5. Juli 1959)*

Am 10. Februar 2022 ist Univ. Prof. Dr. Albert Höfer im 90. Lebensjahr zu Gott heimgekehrt.

Als Priester, Theologe, Religionspädagoge, Psychotherapeut und Begründer der ‚Integrativen Gestaltpädagogik und heilenden Seelsorge‘ hat er sich weitreichende und nachhaltige Verdienste erworben. „Die Spuren Gottes in meinem Leben“ lautet der Titel eines seiner Bücher, in dem er die Grundlagen, die den Nährboden für Gotteserfahrung bilden, beschreibt.

Im Mitfeiern seiner unvergleichlichen, tief berührenden Gottesdienste wurde auch für uns, die Kirchengemeinde Hönigtal, Gottesnähe auf besondere Weise spür- und erlebbar.

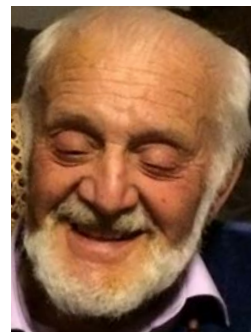
Albert Höfer hat uns Achtsamkeit und Entschleunigung im Beten gelehrt. Sein Gottesbild vom ‚Richter‘ zum ‚Zurecht-Richter‘ war Balsam für so manche Seele. Ebenso war seine Einladung zur Hl. Kommunion ausnahmslos an alle gerichtet. Dies war ermutigend und heilsam für jene, die sich bislang ausgeschlossen wählten. Für sein jahrelanges, heilbringendes Wirken sind wir unendlich dankbar. Dazu einige Stimmen:

Zu Weihnachten 1991 kam Prof. Albert Höfer das erste Mal nach Hönigtal, um mit uns die Hl. Messe zu feiern. Trotz seiner Blindheit gestaltete er den Gottesdienst sehr lebendig mit frischen Gesängen, sodass ihn die Hönigtaler Messbesucher gleich ins Herz schlossen. Mit großem Dank verabschieden wir uns von unserem lieben Albert.

*Traude Pock*

An Albert Höfer habe ich sein umfassendes Wissen geschätzt, das er auf einfache Art in seine Predigten einfließen lassen konnte. Er fand Worte, die an uns alle gerichtet waren, nicht allein an Intellektuelle. In seinen Gottesdiensten in Hönigtal hat er den schönen mehrstimmigen Gesang gepflegt. Der Lobgesang lag ihm am Herzen. Aufgrund seiner Blindheit war er innovativ und traute allen etwas zu: den Ministrant\*innen, die ihn führten sowie den Frauen, die er besonders in der Kar- und Osterliturgie als Lektorinnen bevorzugte. Gefreut hat ihn auch, dass in der Osternacht das Exultet von einer Kantorin gesungen wurde.

*Angèle Stein*



Albert hat mich von Kindheit an bis ins Jugendalter, während meiner Zeit als Ministrant, stark geprägt. Die Gottesdienste, die ich an seiner Seite

begleiten durfte, waren ein Fixpunkt in meinem Wochenablauf. Er konnte mich mit seinen Predigten immer faszinieren, besonders, wenn er von seiner Kindheit und Jugend erzählte. In der Kirchengemeinde Hönigtal war er für mich ein bildendes und bindendes Kirchenmitglied. Durch seinen Geist und sein Vermächtnis wird er uns noch lange prägen.

*Peter Ebner*

Herr Höfer konnte in einfacher und ausdrucksstarker Sprache wunderschöne Bilder von allen möglichen Örtlichkeiten und Dingen malen. In seinen Beschreibungen konnte man seine Begeisterung spüren, sodass man ihm stundenlang zuhören mochte. Seine meditativen Gesänge mit einfachen und lebensnahen Texten verbreiteten eine mystisch angenehme Stimmung bei unseren gemeinsamen Feiern.

*Monika und Jakob Strassegger*

Lieber Albert, schon vor Jahren gab es die Sorge, dich zu verlieren. Damals hast du mir versichert, uns in diesem Falle im Traum zu erscheinen. Nun, lieber Albert, ich freue mich auf deinen Besuch.

*Manfred Pock*

*Irene Pokorny-Aldrian*

## Termine

|           |                                                                                                                                                                   |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So 03.04. | 09:00 Heilige Messe                                                                                                                                               |
| So 10.04. | 09:00 Palmweihe beim Neuholdkreuz, anschl. Hl. Messe in der Kirche                                                                                                |
| Do 14.04. | 19:30 Gründonnerstag                                                                                                                                              |
| Fr 15.04. | 19:30 Karfreitag                                                                                                                                                  |
| Sa 16.04. | 08:00 Feuersegnung bei der Kirche<br>11:00 Fleischweihe beim Konradkreuz am Römerweg/<br>Römerstraße<br>14:00 Fleischweihe auf der Pfarrwiese<br>19:30 Karsamstag |
| So 17.04. | 09:00 Ostersonntag                                                                                                                                                |
| So 24.04. | 09:00 GD                                                                                                                                                          |

|           |                                                                    |
|-----------|--------------------------------------------------------------------|
| So 01.05. | 09:00 GD                                                           |
| So 08.05. | 08:30 Heilige Messe (Muttertag)                                    |
| So 15.05. | 10:00 Wortgottesdienst zur 50 Jahre Feier der Wassergenossenschaft |
| So 22.05. | 09:00 GD                                                           |
| So 29.05. | 09:00 GD                                                           |
| So 05.06. | 08:30 Pfingstsonntag                                               |
| Sa 11.06. | 09:00 Erstkommunion                                                |
| So 12.06. | 10:00 Heilige Messe beim Florianifest                              |
| So 19.06. | 09:00 GD                                                           |
| So 26.06. | 09:00 GD                                                           |
| So 03.07. | 08:30 Heilige Messe                                                |

|           |                                                              |
|-----------|--------------------------------------------------------------|
| So 10.07. | 06:00 Mariatrost Wallfahrt/08:00 Heilige Messe in Mariatrost |
| So 17.07. | 09:00 Wortgottesdienst                                       |
| So 24.07. | 09:00 GD                                                     |
| So 31.07. | 08:30 Heilige Messe                                          |
| So 07.08. | 09:00 Wortgottesdienst                                       |
| Mo 15.08. | 09:00 GD                                                     |
| So 21.08. | 09:00 GD                                                     |
| So 28.08. | 08:30 Heilige Messe                                          |
| So 04.09. | 09:00 Wortgottesdienst                                       |

# Sternsingen 2022

Auch heuer war es wieder nur eingeschränkt möglich, die Sternsingeraktion durchzuführen. So machten sich Sanna Rock, Margaret Roschanzamir, Günter Hofbauer und Katja Leitner gemeinsam mit den Jugendlichen (Anna, Annika, Helena, Lea, Leo, Noah E., Noah T., Thomas, Helena, Lukas G., Leon, Luca, Valentina und Nora) am 2. Jänner auf den Weg, um die Pfarrbevölkerung in ihren Orten zu besuchen. Am 6. Jänner wurde von den Sternsängern der Gottesdienst mitgestaltet. Zusätzlich war geplant, an

diesem Tag auch die Gastbetriebe auf dem Schöckl zu besuchen. Leider hat uns hier der Sturm einen Strich durch Rechnung gemacht.

Insgesamt erbrachte die Sternsingeraktion ein Ergebnis von € 2.484,95 (ca. ein Drittel der Einnahmen eines „normalen“ Jahres).

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Maria Kogler



Die St. Radegunder Firmlinge als Sternsinger unterwegs. Foto S. Rock

## Termine

|                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Palmsonntag 10.04.</b><br>10:15 Uhr    | <b>Palmweihe am Kalvarienberg, Wortgottesfeier mit der Leidensgeschichte, Vorstellung des neuen Pfarrgemeinderates, Suppen Sonntag Kreuzwegandacht am Kalvarienberg</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>14:30 Uhr</b>                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Gründonnerstag 14.04.</b><br>17:30 Uhr | <b>Abendmahlfeier und Ölbergandacht am Kalvarienberg</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Karfreitag 15.04.</b><br>12:00 Uhr     | <b>Ratschen der Kinder in Begleitung der Kath. Jugend um die Pfarrkirche. Treffpunkt 11:50 Uhr</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>15:00 Uhr</b>                          | <b>Karfreitagsliturgie mit Leidensgeschichte und Kreuzverehrung am Kalvarienberg</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Karsamstag 16.04.</b><br>07:30 Uhr     | <b>Feuersegnung vor der Pfarrkirche</b><br><br><b>Osterspeisensegnungen in den Ortschaften</b><br>07:30 Uhr: Pfarrkirche<br>08:30 Uhr: Schöckl, Ungerkreuz<br>09:00 Uhr: Plenzengreith<br>09:45 Uhr: Breitenfeld<br>10:00 Uhr: Höferbach, Kreuzwirt<br>10:30 Uhr: Willersdorf<br>11:30 Uhr: Diepoldsberg<br>13:30 Uhr: Klammerkreuz<br>14:00 Uhr: Klamm<br>14:30 Uhr: Rinnegg<br>15:00 Uhr: Ebersdorf<br><b>Es können bei allen Stationen Lichtmesskerzen erworben werden.</b><br><br><b>Anbetungsstunden am Kalvarienberg</b><br>10:00 bis 11:00 Uhr: Klamm, Göttelsberg, Egg, Rinnegg, Hohenberg, Rinnegg<br>11:00 bis 12:00 Uhr: Ebersdorf, Kickenheim<br>12:00 bis 13:00 Uhr: Stille Anbetung<br>12:00 Uhr Kinderanbetungsstunde – Treffpunkt am Fuße des Kalvarienberges<br>13:00 bis 14:00 Uhr: Willersdorf, Stockheim, Diepoldsberg, Schöckl, St. Radegund<br>14:00 bis 15:00 Uhr: Plenzengreith, Breitenfeld, Hammersberg, Höferbach, Moarleiten |
| <b>19:30 Uhr</b>                          | <b>Osternachtfeier mit Kirchenchor in der Pfarrkirche</b><br><b>Lichtfeier, Feuersegnung – Osterkerze wird entzündet, Exsultet gesungen, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier (St. Radegunder Auferstehungslied)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Ostersonntag 17.04.</b><br>09:30 Uhr   | <b>Auferstehungsprozession vom Kalvarienberg in die Pfarrkirche</b><br><b>Mit Kreuzträger, Musikverein, Vereine, Kath. Jugend, Kinder, Ministranten, Priester, dem „Auferstandenen“ und den Gläubigen Festgottesdienst mit Opfergang</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Ostermontag 18.04.</b><br>10:00 Uhr    | <b>Hl. Messe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

## Vorschau

**Fußwallfahrt der Firmlinge nach Mariatrost**

Samstag, 7. Mai um 15:00 Uhr

**Erstkommunion**

Samstag 21. Mai um 10:00 Uhr

**Bitttag für alle Ortschaften**

Montag 23. Mai um 19:30 Uhr, Prozession von der Pfarrkirche zum Kalvarienberg

**Fußwallfahrt nach Mariatrost**

Dienstag 7. Juni  
Weggang 5:30 Uhr  
Hl. Messe in Mariatrost 8:30 Uhr

**Fußwallfahrt nach Maria Loreto/ Gutenberg**

Sonntag 3. Juli  
Weggang: 5:30  
Initien: 8:30 anschließend  
Hl. Messe

**Firmung**

Samstag 11. Juni um 15:00 Uhr

Die Termine für Feldersegnungen und Maiandachten werden rechtzeitig in den Gottesdiensten verlautbart und in der Pfarre ausgehängt.



# Pfarrheim Neubau

Die römisch-katholische Pfarre St. Radegund am Schöckl beabsichtigt am Kirchplatz in St. Radegund auf ihrem, mit der Kirche und dem Jugendzentrum bebauten Kirchplatz, den Zubau eines eingeschossigen, teilunterkellerten Pfarrheims (Nutzfläche EG: 85,82 m<sup>2</sup>: Pfarrsaal, Foyer mit Miniküche, Sitzungszimmer, Kanzlei; Nutzfläche KG: 28,78m<sup>2</sup>).

Der Zubau mit Flachdach soll bewusst ein „modernes“ Zeichen unserer Zeit im Kontrast zu den historischen Bauten am Kirchplatz sein, ohne jedoch mit diesen „konkurrieren“ zu wollen. Dieser Eindruck wird neben der niedrigen / zurückhaltenden Bebauung auch durch die Verwendung von Glas (Transparenz = Durchblick durch das Gebäude) und einer einheitlichen silbrigen Holzverschalung (neben den Wandteilen auch als Terrassenboden) verstärkt.

## Bauweise

Auf dem Stahlbetonkeller / Bodenplatte im UG wird das EG in moderner, massiver Brettsperrholzbauweise in Fichte (Wand und Flachdachdecke) nach innen unverkleidet und unbehandelt (kein Anstrich) ausgeführt werden. Der Ausbau erfolgt

beinahe ausschließlich mit Alu-Holzfenstern(-türen) bzw. Portalen sowie zu verglasenden Leimholz-Portalstrukturen.

Zusätzlich wird die derzeit öffentliche WC-Anlage im EG des Jugendzentrums geringfügig umgebaut bzw. saniert.

## Sonstiges

Der Gehweg wird ab dem UG-Eingang östlich und südlich um das Gebäude herum neu umgeleitet.

Die Stahlbetonkellermauer Ost wird bis auf den Türbereich mit einer Steilerdböschung inkl. Begrünung oder alpengartenartig ausgeführt.

Die Kirchplatzbefestigung zwischen Zubau und Kirche wird mit Bestandsplattenbelag erweitert.

## Auftraggeber, Planungs- und Baustellenbeteiligte

Auftraggeber: Römisch-katholische Pfarrkirche St. Radegund am Schöckl  
Planung + ÖBA + Planungs- und Baustellenkoordinator lt. BauKG: Arch Kos  
Statik + Geologie: IKK

*Arch.Dipl.-Ing. Axel Kos  
Staatlich befugter und  
beideter Ziviltechniker*



## Lichtmess

Auch heuer wurden wieder viele Lichtmesskerzen verziert und am 2. Februar gesegnet. Sieben Frauen – ihnen gilt ein besonde-

rer Dank – haben Hand angelegt und wundervolle Kerzen gestaltet. In einigen Ortschaften waren dann fleißige Füße unterwegs

um die Kerzenoriginale zu verteilen. „Vergelt's Gott“ an alle Beteiligten und an alle Abnehmer der Unikate.

*Margret Roschanzamir*



## Ministrantenaufnahme 2021

Unsere Kumberger Ministrantenaufnahme fand am 21. November 2021 statt. Wir hatten das Thema: „Jesus ist unser König“ gewählt, und haben dazu in der Ministunde schon fleißig gebastelt und geübt. Das Ergebnis unseres so entstandenen Gemeinschaftsbildes ließ sich sehen.

Insgesamt haben wir sechs neue Ministrantinnen und Ministranten freudig in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir sind sehr froh und dankbar, dass sich Moses Aichhorn, Verena Trom-

per, Johanna Absenger-List, Marietta Ebner, Emil Weiß und Jakob Dexer dazu entschlossen haben, den Dienst in Ehrfurcht vor dem Altar zu vollbringen. Es ist schön, wenn man neue, motivierte Kinder in der Gruppe hat.

Es gibt aber auch Kinder und Jugendliche, die lange ministriert haben, sich sozusagen in den „Ruhestand“ begeben und sich von unserer Gruppe verabschieden. Viktor Aichhorn, Fabian Grubbauer und Jennifer Aigner, drei tolle und liebevolle Ministranten und



Die neuen Kumberger Ministrantinnen und Ministranten bei ihrer feierlichen Aufnahme am 21. November 2021 Foto: Vanessa Aigner

Ministrantinnen haben sich entschieden, ihren Dienst zu beenden. Wir sind sehr froh, dass Ihr Teil unserer Gruppe gewesen seid und wünschen Euch alles Gute auf Eurem weiteren Weg!

Wir freuen uns als neues Ministranten-Team auf aufregende und lustige Jahre

mit all unseren Ministrantinnen und Ministranten! Ein großer Dank gilt natürlich auch allen Ministrantinnen und Ministranten, die schon jahrelang ihren Dienst verrichten! Dankeschön für Euren Einsatz!

Vanessa Aigner

## Sternsingeraktion 2022

Auf Grund der Coronasituation wurden auch heuer keine Hausbesuche durchgeführt. Als Ersatz dafür zogen vier Sternsingergruppen zu insgesamt 16 Stationen im Kumberger Pfarrgebiet hinaus, um dort mit großer Freude die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden. Weiters traten jeweils zwei Sternsingergruppen am Vormit-

tag des Silvestertages beim Kaufhaus Loder und beim Sparmarkt auf. So konnten insgesamt knapp 5.000,00 EUR für Projekte der indigenen Bevölkerung im Amazonasgebiet gesammelt werden. Vielen Dank an alle SpenderInnen!

Ein besonderer Dank gilt aber auch den Kindern und Begleitpersonen, die Zeit und Mühe auf sich genom-



Die fröhliche Kumberger Sternsingerschar des Jahres 2022 vor der Pfarrkirche Foto: Theresia Eisner

men haben, um diese wichtige Aktion durchführen zu können. Wir freuen uns über dieses Engagement und die

hohe Spendenfreudigkeit in Kumberg, gerade in für uns alle sehr herausfordernden Zeiten!

Gerhard Eisner

### Stellungnahme zur Änderung des Glockengeläutes in Kumberg

Die Änderung des Glockengeläutes hat leider für Unmut gesorgt. Das tut uns leid. Dem Pfarrteam war klar, dass jede unserer Entscheidungen einen Teil der Bevölkerung unangenehm berühren würde. Was waren also die löschenden Gründe dafür?

Um in der Nähe der Kirche lebenden Bewohnern eine ungestörte Nachtruhe zu ermöglichen, wurde vom Pfarrteam mehrheitlich beschlossen, den Glockenschlag für die Uhrzeit von 22:00 Uhr bis 07:00 Uhr ruhend

zu stellen. Es wurde kein Glockengeläute abgeschafft. Das Angelusläuten am Morgen wurde von 06:00 Uhr auf 07:00 Uhr verschoben. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, und alles lange abgewogen. Wir wissen jetzt auch, dass wir durch unsere Entscheidung leider viele Menschen verärgert haben. Aber: Hand aufs Herz: Wenn Sie diese Entscheidung treffen hätten müssen, wie wäre sie ausgefallen?

Bernhard Reismann

### „Bibel aktuell?!“



#### Ökumenischer Bibelgesprächsabend

- Gemeinsames Singen
- Gemeinsam Texte aus der Bibel lesen
- Die Botschaften verstehen
- Persönliche Erfahrungen austauschen
- „Stärkung“ erfahren
- Im Glauben „wachsen“ – Jesus im Alltag erleben
- Abschluss mit Agape

#### Treffpunkt im Pastoralraum Kumberg um 19:00 Uhr

12.04. „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben ...“ Johannes 14,6

17.05. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben ...“ Johannes 15,5

21.06. „Ich bin der Erste und der Letzte ...“ Offenbarung 3,17

Auf gesegnete Abende freuen sich Franz & Tanja Maierhofer!



# 30 Jahre „Zeller-Roas“ der Pfarre Kumberg

1992 gab es die erste Kumberger Mariazellwallfahrt. Heuer findet die Jubiläumswallfahrt vom 4. bis 7. September statt. Es gibt auf jeden Fall wieder einen Bus zum Nachfahren und ein Priester wird in Mariazell eine gemeinsame Messe zelebrieren.

Rudi Drobar bat anlässlich dieses Jubiläums für die „Einblicke“ Teilnehmer und Gestalter der ersten Stunde zum Gespräch: Die damalige PGR-Vorsitzende Grete Auer, den langjährigen „Wallfahrtsdirektor“ Peter Lohr und das Wallfahrer-Urgestein Gerhard Eisenberger.

**Rudi Drobar:** *Danke, dass ihr uns über 30 Jahre Kumberger Mariazell-Wallfahrt erzählt. Gleich meine erste Frage: Wer hat eigentlich die Idee dazu gehabt?*

**Peter Lohr:** Die Idee ist von der Grete Auer gekommen und die Grete hat das dann im Pfarrgemeinderat initiiert. „Oba oft moch ma des net“, hast Du damals gesagt, gell (Grete lacht).

**Grete Auer:** Ich habe das Gefühl gehabt, dass es dem Otto Pendl bald gefallen hat. Der war stolz, dass Kumberg das jetzt auch macht.

**Peter Lohr:** Ja, die Weizer und die Gutenberger und andere in der Umgebung sind ja damals schon gegangen. Wir sind von der Kirche in Kumberg weggegangen und haben gleich gesagt, wir gehen vier Tage, damit das für alle schaffbar ist.

**Grete Auer:** Beim ersten Mal haben wir zuerst in der Andrähütte übernachtet, das ist eine Selbstversorgerhütte beim Pirstingerlift auf der Teichalm.

**Peter Lohr:** Und der Pfarrer und die Frau Grete sind vorausgefahren und haben da schon Würstel gekocht. Oben



Peter Lohr, Gerhard Eisenberger und Grete Auer beim Gespräch Foto: Bernhard Reismann



Die Wallfahrerguppe des Jahres 1998 beim Veitsch-Gipfelkreuz Foto: Emmi Köck

war Graupelschauer, aber die Hütte war schon eingheizt und es war gemütlich.

**Rudi Drobar:** *Und wer hat das alles organisiert?*

**Peter Lohr:** Ab dem zweiten Mal war ich „Wallfahrtsdirektor“, ernannt vom Strasseggwirt. Aber es war einfach. Pfarrer Pendl hat den Bus organisiert, und alles rund um die Messe in Mariazell.

**Rudi Drobar:** *Was war in diesen 30 Jahren das lustigste oder das prägendste Erlebnis?*

**Peter Lohr:** Mir fällt da sofort der Schneesturm auf der Veitsch ein. Wir waren die letzten, die über das Plateau gekommen sind, das war dann eine Woche lang zu. Wir haben uns halt von Schneestipfel zu Schneestipfel weitergetastet.

**Grete Auer:** Auf der Schalleralm in der Veitsch, da haben wir beim Hinaufgehen ganz viele Schwammerln gefunden, die hat die Wirtin dann für uns gekocht. Aber sie hat gesagt, waschen und putzen müssen wir sie selber, weil, wenn falsche dabei sind, dann ist sie nicht schuld. Auch die Abende waren oft lang. Wenns'd Wallfahrten gehst, brauchst net hoffen, dass'd viel schlafen kannst.

**Gerhard Eisenberger:** Ein bewegendes Moment war die Andacht, die wir beim Veitsch-Gipfelkreuz wegen der Andrea gemacht haben. Im Jahr vorher hat sie die noch selber gehalten. Das hab' ich fast nicht ausgehalten.

**Grete Auer:** Ja, oder Wallfahrer, die am Fuß des Kreuzbergs in Mariazell meinen, sie schaffen keinen Schritt

mehr, dann doch noch einmal alle Kraft zusammennehmen, und dann beim Einzug in die Kirche tief bewegt sind.

**Gerhard Eisenberger:** Oder der Einzug mit dem Pfarrer in Mariazell selbst. Ich hätt' mir vorher nie gedacht, dass ich laut betend durch einen Ort gehe. Aber das war dann gar net so blöd.

**Rudi Drobar:** *Gab's auch Promis, die bei der Wallfahrt mitgegangen sind?*

**Peter Lohr:** Ja. Die Autorin Jenny Erpenbeck, die hat damals im Waschhaus in Kainberg gewohnt. Oder der Bürgermeister Gruber. Wie der auf die Knie gefallen ist und der Mimi Mautner ein Geburtstagsgedicht aufgesagt hat! Die runden Geburtstage haben wir ja immer gefeiert.

**Rudi Drobar:** *Wer war eigentlich der Initiator des Kumberger Wallfahrerkreuzes auf der Stanglalm?*

**Gerhard Eisenberger:** (wie aus der Pistole geschossen) Die Lohr-Baum!

**Peter Lohr:** Na, das war es net. Wenn du gehst, siehst du immer diese Kreuze, und dann haben wir gemeinsam besprochen, dass wir zum Zehnjährigen was machen sollten. Die Holzarbeiten hat der Hans Rosenberger gemacht, den Korpus hat der Pfarrer gespendet, und die Tafel mit dem Spruch hat der Gerhard Eisenberger besorgt.

**Rudi Drobar:** Ganz herzlichen Dank, dass ihr eure Erinnerungen mit uns geteilt habt.

*(Leider nur gekürzt) zusammen- geschrieben von Bernhard Reismann*

## „Den Himmel auf Erden erleben“

Diese Überschrift haben all jene Dienste bekommen, die es ermöglichen, dass in jeder Eucharistiefeier und in jeder Wort-Gottes-Feier sich Himmel und Erde berühren. Ihnen ist es ein Anliegen, spürbar zu machen, dass etwas von diesem himmlischen Frieden gegenwärtig ist. Natürlich gehört dazu auch die richtige Atmosphäre und Musik, die die Seele zum Klingen bringt.

Die Gegenwart Gottes durfte ich auf diese Weise in den letzten Monaten bei vielen Feiern spüren. Es sind Momente, in denen das Herz anfängt, laut und schnell und mit Begeisterung zu schlagen, oder in denen die Seele still und andächtig wird.

Vier für mich ganz besondere Feiern möchte ich hier erwähnen:

- Die Allerseelen-Messe, mit den sorgfältig ausgesuchten Liedern und Texten, die mein Herz tief berührten. (God so loved the world, that he gave his only begotten son, that whoso ever believes on him should not perish but have everlasting life.)
- Der Weihnachtsmorgen, mit dem starken Gedanken, was es bedeutet, dass Jesus als Baby kommt, vor allem, da mein Sohn zu diesem Zeitpunkt ein halbes Jahr alt ist. Das Kind in der Krippe anbeten, still werden vor ihm. (Be

still for the presence of the Lord, the Holy One is here. Come bow before him. He burns with holy fire, with splendor he is crowned. How awesome is the sight, our radiant king of light. Be still for the glory of the Lord is shining all around.)

- Der Anbetungstag der Pfarre, 09.02., an dem das Allerheiligste von 9:00 bis 18:45 Uhr ausgesetzt war. Gott war noch unmittelbarer gegenwärtig, er setzte sich uns aus im kleinen Stück Brot. Stille, Musik, Gesang und Gebet erfüllten die Kirche zur Ehre Gottes und die Beichtgelegenheit wurde zu Stunden der Barmherzigkeit.

- Das spontane Friedensgebet für die Ukraine – von der Inspiration zur Umsetzung in zwei Tagen kamen dennoch eine große Anzahl Menschen in die Kirche, um gemeinsam zu beten, zu schweigen und zu singen. Es hat mir gezeigt, dass das Bedürfnis und die Sehnsucht nach Verbundenheit im Gebet groß ist, aber auch die Hilfslosigkeit angesichts der momentanen Situation. Psalm 121, 2: Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat.

*Katharina Ribisel*

## Im Einsatz für eine bessere Welt

Coronabedingt zogen die Sternsinger auch heuer nicht von Haus zu Haus. Caspar, Melchior und Balthasar waren vorm Lebensmittelmarkt anzutreffen. Die frohe Botschaft der Geburt Christi konnte man bei der Weihnachtskrippe im Volksschulhof, in der Zorn-, Schafzahl- und Prellerbergkapelle hören. Auch eine Bläser-

gruppe fand sich bei der Weihnachtskrippe ein und umrahmte die Frohbotschaft. Herzlichen Dank an ALLE, die sich bereit erklärten, bei der Aktion mitzuhelfen und vor dem Supermarkt Türaufkleber oder Kreide, Folder und Weihrauch verteilen und um Spenden baten.

Herzlichen Dank, für Ihre Spende! *Anselma Perchtold*



## Eltern-Kind Gruppe „Stöpseltreff“

Die Eltern-Kind Gruppe „Stöpseltreff“ bildet für Mamas und Papas mit ihren Sprösslingen eine ideale Möglichkeit sich zu einem Austausch unter Gleichgesinnten zu treffen, in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam zu singen, spielen, lachen, diskutieren, feiern und sich so gegenseitig ein Stück des Weges zum „Familie werden“ zu begleiten.

Beginnend mit einem Begrüßungslied, Fingerspielen und einem humorvollen Austausch über Themen des Alltags, geht es weiter zu einer kleinen, gesunden Jause für Groß und Klein.

„Wir wollen auch die Feste im Kirchenjahr feiern und da unsere Gruppe interkulturell zusammengewürfelt ist, auch die Feste der anderen Kulturen und Religionen kennenlernen,“ so Dana Weiler, eine Mitbegründerin des Treffs. Auch Ausflüge, Vorträge und Yoga für

Mamas und Babys sind geplant. Die Gruppe trifft sich an den ungeraden Kalenderwochen montags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrhof. Bevor Du das erste Mal zur Gruppe kommen möchtest, ruf uns bitte an, damit wir uns auf Dich und Dein Kind freuen können.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Alice Schreiner (0699/12077777) und Martha Weisböck (0676/82276549).

Diese Treffen werden vom Kath. Familienreferat und der Pfarre Eggersdorf unterstützt.

*Martha Weisböck*





## Einblicke in die Firmvorbereitung

46 Jugendliche bereiten sich, begleitet von insgesamt 15 Wegbegleiter\*innen, auf das Fest der Hl. Firmung vor.

Die Firmvorbereitung wird von drei Säulen getragen: Die erste Säule ist die Familie. Verschiedene Impulse geben die Möglichkeit, dass Eltern mit ihren Jugendlichen über den Sinn des Lebens und den Glauben ins Gespräch kommen. Im Fasching wurden GPS-Koordinaten ausgeschickt, die es zu finden galt. Am Zielpunkt überraschte eine Faschingskiste, welche auf die humorvolle Seite des Lebens einlud. Die zweite Säule ist das Unterwegssein in Peergroups, begleitet von Wegbegleiter\*innen. Dabei stehen gemeinsame Aktivitäten im Vordergrund, welche gemeinsam „Kirche sein“ in verschiedensten Facetten erlebbar machen.

Die dritte Säule ist die Pfarre, die sich durch das ehrenamtliche Firmteam impulsgebend einbringt. Eines unserer Anliegen ist es, im Rahmen der Firmvorbereitung unseren Glauben in ju-

gendgerechten Zugängen zu feiern. So wurde z.B. in der Aschermittwochsfeier das Ritual der Aschenkreuzspendung in einer neuen Form gefeiert:

Wir versammelten uns zu Beginn rund um die Feuerschale und verbrannten die Palmzweige des vergangenen Jahres, die sich zu Asche wandelten. Das Wort Gottes haben wir dann im Kirchenraum gehört und verdichtet. Der Empfang des Aschenkreuzes war das spürbare und sichtbare Zeichen an diesem Abend: „Bedenke Mensch, dass du aus Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst.“

Unsere Firmlinge werden heuer von Annemarie Portugaller, Veronika Wille, Michaela Filipitsch, Ilse Adlmann, Fr. Maurer, Manuel Zottler, Lukas Karner-Friedrich, Renate Felgitscher, Paula Schädler, Isabella Wieser, Manuel und Florian Friedrich, Bernadette Lamprecht und dem Ehepaar Bernhard und



Foto: Portugaller



Foto: Aumüller

Barbara Gunacker-Slawitsch, begleitet. DANKE!

Wir wünschen allen eine geistreiche Zeit – feel Go(o)d. Unser nächster **Termin:** Jugendkreuzweg mit Fackelzug 14.04.2022 um 17.00 Uhr.

*Euer ehrenamtliches Firmteam: Christina Pichler, Regina Haar, Anita Harb, Elisabeth Aumüller und PR Martha Weisböck*

## Katholische Frauenbewegung kfb

Leider konnten wir den Nachmittag mit unseren Frauen, welche einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten, nicht durchführen. Dennoch gratulierten wir von Herzen und schenkten einen Gutschein. Wir hoffen sehr, dass das gemeinsame Feiern im heurigen Jahr wieder möglich ist.

Der heurige Suppensonntag steht unter dem Motto „Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander.“

In Manila ist das Leben der Frauen geprägt von Armut, Arbeitslosigkeit und einer ungesunden Umgebung. Sie wohnen in kleinen, engen Häusern, oft zwei Familien unter einem Dach. Der Umgang mit Mangel begleitet die

Frauen ein Leben lang. In der Frauenorganisation AKKMA lernen sie, miteinander füreinander zu sorgen. Sie unterstützen einander bei der Kindererziehung, Gesundheitsversorgung und bei der Sicherung ihres Lebensunterhalts. Sie schauen aufeinander, stärken einander und kämpfen gemeinsam für ihre Rechte. Frauen sorgen dafür, dass das Leben weitergeht. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Frauen von AKKMA. Am 1. und 3. Fastensonntag konnten wir elf verschiedene Suppen im Glas, von unseren Köchinnen zubereitet, gegen Spende an die Kirchgeher verteilen. DANKE an die Köchinnen und für Ihre Spenden!



Foto: Anselma Perchtold

### Vorschau

- 1. Mai, 18 Uhr Maiandacht am Kirchplatz beim Kreuz
- 28. Mai, 19 Uhr Maiandacht in der Kirche.
- Dienstag 14. Juni Mariazellwallfahrt

*Anselma Perchtold*

## Lichtmess

DANKE an alle kreativen, geduldigen großen und kleinen Hände, welche die Lichtmesskerzen in Gemeinschaftsarbeit gestaltet haben. Ein herzliches DANKE sagen wir jenen kräftigen

Menschen, welche die vielen, vielen Kerzen zu den Haushalten gebracht haben. Letztlich gilt unser Dank all jenen, die mit ihrer Spende die Aktivitäten der Pfarre unterstützen! Vergelt's Gott!



Foto: Weisböck

# Heldinnen und Helden der Straße sagen DANKE!

Sternsingen 2022 – 85.000 Mädchen und Buben zogen auch heuer wieder in königlichen Gewändern durchs ganze Land, brachten Segenswünsche für das neue Jahr und sammelten Geld für Menschen in Not.

Trotz der Erschwernis, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, waren auch in der Pfarre Laßnitzhöhe 30 begeisterte Heldinnen und Helden auf den Straßen unterwegs und ließen sich nicht davon abhalten, die Botschaft von Weihnachten und christlicher Nächstenliebe zu den Gemeindeglieder\*innen zu tragen. Sie machten sich in ihren wohlverdienten Ferien freiwillig auf den Weg und luden zum Teilen mit den Ärmsten ein – für eine Welt ohne Armut und Ausgrenzung.

Zwei Tage waren unsere König\*innen bei teils stürmischem Wetter unterwegs und schafften es, alle Gemeindegebiete, Straßen und Häuser zu besuchen. Bei den größeren Wohnblöcken und Siedlungen versuchten wir uns mit einem „Siedlungssingen“ Gehör zu verschaffen. Unterstützt und verstärkt mit einem, von einem E-Auto elektronisch gespeisten Soundsystem, sang sich die Jugendgruppe mit modernen Rhythmen in die Herzen der Anwesenden.

Dass Helfen auch Spaß macht, davon zeugen die persönlichen

Eindrücke und Erlebnisse unserer Sternsinger\*innen:

„Wir waren bei der Familie Schulz und da durften wir die kleinen Küken anschauen. Ich habe dann sogar zwei kleine schwarze Küken geschenkt bekommen!“ *(Felicitas)*

„Das große gemeinsame Mittagessen mit allen Sternsängern im Pfarrheim war voll lustig und lecker war es auch!“ *(Lorenz)*

„Es war voll super, dass wir im Pfarrsaal Fußballspielen durften.“ *(Oliver und Felix)*

Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, sorgt dafür, dass die uns anvertrauten Spenden über fachkundig begleitete Sternsingerprojekte das Leben vieler zum Besseren wenden. Über 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden jährlich finanziert und eine Million Menschen mit den Spenden direkt erreicht. Die heurigen Spenden werden einerseits nach Brasilien gehen und dort indigene Völker in ihrem Bemühen zur Erhaltung des auch für

unser aller Klima wichtigen Regenwaldes unterstützen. Andererseits wird Straßenkindern in Bolivien geholfen, dass sie nicht mehr schutzlos auf der Straße leben müssen, sondern Schul- bzw. Berufsausbildung bekommen können!

DANKE an alle Laßnitzhöher\*innen für gespendete 7.366,53 €! (SIE sind die vierten Könige!)

DANKE an alle Sternsinger\*innen: Oliver, Felix, Viki, Felicitas, Paula, Selina, Sarah-Lena, Lorenz, Laura, Kathi, Johanna, Elli, Lukas, Julia, Kathi, Alex, Fabian, Joseph, Oskar, Theo, Paul, Sepp und Reinhard – für Euren unermüdlichen Einsatz.

DANKE an Hannah, Luzia, Miriam, Viktoria und Kerstin für die geduldige Begleitung und fürsorgende Betreuung der Sternsinger\*innengruppen.

DANKE an Isabella, Markus, Grete und Renate für die reichlichen und schmackhaften Mittagessen und Abendjause im Pfarrheim.

DANKE an Leo für die geleisteten Taxidienste.

DANKE an Thomas für die technische Begleitung mit Auto und Soundsystem beim Siedlungssingen (einer Verletzung zum Trotz!)

DANKE an Manuela für die musikalische Unterstützung beim Sternsinger\*innen-Gottesdienst.

*Ulrich Straßegger*



Foto Ulrich Straßegger



Sternsingen am Quellenhof

Foto Brigitte Maier



## Lebendige Pfarre!

In den letzten Monaten hat es einige Veränderungen gegeben. Wir haben neue Priester – Pfarrer Mario Offenbacher und Vikar Johannes Biener – für den Seelsorgeraum bekommen.

Die beiden Seelsorger sind sehr bemüht, so oft wie möglich Gottesdienste in den Pfarren zu feiern. Das ist der Grund für die unterschiedlichen Beginnzeiten, die in unseren Schaukästen aushängen, auf der Homepage (<https://lassnitzhoehe.graz-seckau.at>) abrufbar sind, und in der Kirche in Form eines Monatsplanes aufliegen.

Der Pandemie zum Trotz konnten wir Erntedank, Allerheiligen, Advent, Weihnachten, Neujahr, Heilige Drei Könige und vieles mehr wie gewohnt feiern. Die Vorstellungs-

Gottesdienste der Firmlinge und der Erstkommunionkinder wurden von Manuela Fuchs hervorragend vorbereitet sowie auch musikalisch gestaltet! Die Kinder brachten ihren Beitrag ganz toll in den Gottesdienst ein.

Am 20. März wählten wir einen neuen Pfarrgemeinderat. Die neuen Kandidatinnen und Kandidaten wurden nach dem Gottesdienst vorgestellt. Ich selbst werde nach 15 Jahren im PGR (5 Jahre als Vorsitzende) aufhören und mache zur Zeit eine Ausbildung zur Begräbnisleiterin. Gleichzeitig werde ich als eine neuen Mesner\*innen auch immer für Euch da sein. Wünsche euch allen gesegnete Ostern!

Maria Köberl



Vorstellung der Erstkommunionkinder Foto Brigitte Maier

## Danke Leo!

Unser Leo Dsubanko hat im Feber seinen 70. Geburtstag gefeiert! Ein wunderbar passender Anlass, Dir, lieber Leo, ein riesengroßes DANKE-SCHÖN auszusprechen, für deine so vielfältigen Engagements.

Du bist 40 Jahre mit und für die Pfarrgemeinde in Laßnitzhöhe aktiv. Nur beispielhaft seien ein paar Deiner an vorderster Stelle sichtbarsten Tätigkeiten genannt: Wir kennen dich als Pfarrgemeinderat und als dessen Vorsitzender über mehrere Perioden, als langjährigen Mesner, Wortgottesdienstleiter, Kommunionsspender, als Kirchenführer, ...

...und sind dankbar dafür! Wir wertschätzen Deinen permanenten Einsatz rund um die Uhr, Dein fundiertes Wissen um Details und

Hintergründe, Deine liturgischen Fertigkeiten, einen sozialen Einsatz in den Alten- und Pflegeheimen. Wir schätzen Dich als fachlich versierten Baumeister, aufmerksamen Menschen, immer großzügig und gleichzeitig manchmal verletzlich, als Familienmenschen, betenden Christen, Dich um Marienandachten und die Botenhofkapelle sorgend, ein unschlagbares Gespann mit Deiner lieben Antoinette.

Dankbar sind wir natürlich auch für die vielen anderen sichtbaren und unsichtbaren guten Worte und Werke, mit denen Du das pfarrliche Leben bereichert hast und weiterhin bereicherst, sowie für Dein Da-Sein als Mitmensch. Danke Leo! Ad multos annos...

Sepp Kirchengast

## Besondere Termine

**Mo 18.04.2022, 08.30 Uhr – Emmausgang am Ostermontag**

Treffpunkt bei der Botenhofkapelle. Emmausgang von der Botenhofkapelle zur Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück.

**So 01.05.2022, 10.00 Uhr – Anbetungstag in Laßnitzhöhe**

Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

**14.05.2022 09:00 Uhr Erstkommunion**

**Mo 23.05.2022, 19.00 Uhr – Bitttag mit Anbetung**

**Fr 03.06.2022, 18.00 Uhr – Pfingstvigil in der Pfarrkirche Laßnitzhöhe**

Mitwirkende:

- Pater Toni Ganthaler – Mitwirkung / Moderation
- Lektorinnen und Lektoren der Pfarre – Lesungen
- Musikerinnen und Musiker der Pfarre – Vokal- und Instrumentalmusik
- Kirchenchor der Pfarre – Chor
- Herta Resch – Mitwirkung / Organisation

**So 03.07.2022 – Pfarrfest**

Bitte dieses Datum vorreservieren...

**10.09.2022 Firmung**

Weitere Termine sowie Orte und Zeiten der Speisensegnungen finden sie bei den Terminen im Mittelteil dieser Ausgabe.



Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei Leo Dsubanko für seinen Einsatz als ehrenamtlicher Mesner in den letzten zwölf Jahren. Foto Brigitte Maier

# Hans Schuster zum 70er – immer mittendrin!

Feste soll man feiern, wie sie fallen. Wir, die Pfarre Nestelbach, wünscht unserem Jubilar, Herrn Johann Schuster, alles erdenklich Gute zum 70. Geburtstag. Jahrzehntelanges Wirken, jahrzehntelanges Handeln hinterlässt Spuren und diese Spuren sind Erinnerungen, die viele Pfarrbewohner teilen: Es gibt keinen Bereich in der Pfarre, für den der allseits bekannte Religionslehrer „Herr Schuster“ nicht zuständig gewesen ist.

Johann „Hans“ Schuster wurde am 24. Jänner 1952 geboren. Nach seiner Ausbildung zum Religionslehrer wirkte er ab 1974 zunächst in der HS St. Anna am Aigen, VS Tieschen und HS Kirchberg an der Raab. Ab September 1976 war er in der VS Nestelbach, VS Hönigtal und HS Laßnitzhöhe tätig. Nach der am 1. Mai 1978 erfolgten Pragmatisierung lehrte er ab September 1990 in der VS Nestelbach und VS Hönigtal. Im Dezember 1993 wurde ihm der Amtstitel Religionsoberlehrer verliehen, später folgte noch der Schulrat. Am 31. August 2011 trat Johann Schuster in den wohlverdienten Ruhestand.

In den letzten 45 Jahren war es in der Pfarre Nestelbach beinahe nicht möglich, aufzuwachsen, ohne Johann Schuster zu begegnen. Bei vielen Ehepaaren bleibt er in guter Erinnerung, denn mit seinem gesungenen „Ave-Maria“ hat er einen hör- und spürbaren Höhepunkt auf ihren Hochzeiten gesetzt! Für die ganz Kleinen inszenierte er das über die Pfarrgrenzen hinaus bekannte Krippenspiel bei der Kindermesse. Eineinhalb

Stunden vor Beginn saßen die Ersten in der Kirche, um die besten Plätze zu ergattern!

Für die größeren Kinder war er als „der“ Religionslehrer eng in die Vorbereitung der Erstkommunion eingebunden: Von der Unterstützung der Tischmütter – damals noch in Einzelgruppen mit bis zu sechs Kindern – bis hin zur Leitung einer ständig wachsenden Ministrantenschar, war vieles sein Verdienst. „Wer selbst nicht für eine Sache brennt, kann andere nicht erwärmen!“, gilt als Motto für seinen vielfältigen Dienst, denn es wundert nicht, wenn Kinder sagen: „Er tut so, als ob er der beste Freund vom Jesus wäre!“

Vor allem bei den Ministrantinnen – Mädchen durften ab Mitte der 1990er Jahre erstmals am Altardienst teilnehmen – und Ministranten ist er als der gerechte, aber doch auch strenge „Herr Schuster“ gut in Erinnerung geblieben. Nur wer viel übt, kann Bestleistungen erzielen: Gründonnerstagfeier, Ratschen, Karfreitagsliturgie, Weihfeuer tragen, Osternachtliturgie und Ostersonntag mit

Auferstehungsprozession, das Erntedankfest – alles wurde wohl vorbereitet und geprobt, die Kinder waren mit viel Freude dabei. Viele, nunmehr selbst Eltern, erzählen noch heute davon. Dienstpläne waren zu füllen und die „Mini-Stunden“ waren stets gut besucht.

Dem musikalischen Lehrer war die Vermittlung von Musik ein großes Anliegen. Seine „Blockflötenkinder“ begleiteten etliche Gottesdienste und Feierlichkeiten. Viele Kinder und Jugendliche nahmen begeistert am Sternsingen teil – die zwei bis drei Tage waren fixer Bestandteil der Weihnachtsferien. Weder die Proben noch das Unterwegssein waren ein Problem, denn die Kinder waren stolz, als Botschafter der Pfarre die Nachricht von der Ankunft des Erlösers in die Häuser zu tragen. Bei Schulausflügen, Wanderungen und Festen war und ist er ein gern gesehener Mensch, ein Garant für Spaß und Unterhaltung!

Religion, Musik und gelebte Gemeinschaft – in verschiedensten Formen und bei vielen Anlässen

hat Johann Schuster seine christlichen Werte unserer Jugend und uns als Pfarrgemeinde nähergebracht: mit klaren Regeln, der nötigen Strenge, doch auch der erforderlichen Güte und mit einem stets offenen Ohr. Wenn ein Wunsch an ihn herangetragen wurde, ist er uns zur Seite gestanden und hat uns bis hin zur Coronazeit unterstützt – in Summe fast 45 Jahre war und ist er vielen Menschen ein leuchtendes Beispiel für ein Zusammenleben in christlicher Koinonia.

Lieber Hans, Dein Feuer hat unsere Diamanten zum Strahlen gebracht, dieses Funkeln lebt in uns weiter. Unsere Aufgabe ist es nun, diese Glut – aktuell bei der Pfarrgemeinderatswahl 2022 – weiterzutragen und weiterzugeben!

Lieber Hans, danke im Namen der Pfarrgemeinde und auch der vielen nunmehr Erwachsenen, denen Du auf ihrem Weg ins Leben Wegweiser und Stütze gewesen bist!

*Andreas Binder,  
Andreas Fössl*





# Liebe.Lebe.Lache.

Gottesdienst für liebende Männer, Frauen, Paare, Singles, ...

Anlässlich des Valentinstages haben wir den ganzen Seelsorgeraum nach Nestelbach eingeladen, um die Liebe zu feiern. Es war eine wunderbare, stimmungsvolle Feier in spürbarer großer Gemeinschaft vor Ort. Vor dem Altar wurden Kerzen für die je eigenen liebevollen Beziehungen entzündet, um diese sichtbar in den Feierraum mit hereinzunehmen. Musikalisch wurde die Feier von Sänger\*innen aus dem ganzen Seelsorgeraum, mit Begleitung von Christian Wessely am Keyboard und unter Leitung von Karoline Siquans gestaltet.

Es war ein Gottesdienst, der die Liebe zwischen Himmel und Erde in Beziehung gebracht hat.

Auch im Anschluss gab es viel Stärkendes: Die Möglichkeit sich gegenseitig zu segnen oder den Segen als Geschenk zu empfangen, ein „take away Foto“, Liebeskräpfen zum Teilen und herzerwärmende Gespräche rund um die Feuerschalen.

Wir haben uns gefreut, dass das Seelsorgeraum-Führungsteam gemein-

sam mit uns gefeiert hat und so viele Liebende unserer Einladung gefolgt sind.

*Das Vorbereitungsteam: Hermann und Johanna Major, Eva Spergser, Sebastian Schlöglmann und Elisabeth Aumüller*



Fotos: Aumüller



## Benefiz-Orgelkonzert mit Mag. Zoltan Borbely

Samstag, 2. April 2022, 18 Uhr, Pfarrkirche Nestelbach

### Der Künstler:

Zoltan Borbely, heute Professor in Senta und international gefragter Konzertorganist mit Auftritten in ganz Europa und den USA, hat während seines Studiums lange Zeit in unserer Kirche als Organist bei den Sonntagsgottesdiensten gespielt und ist nach wie vor mit uns verbunden.

### Das Instrument:

Im Jahr 2012 hat die Pfarre Nestelbach ihre defekte Pfeifenorgel durch eine Digitalorgel ersetzt, eine Rodgers 588 (3 Manuale, 158 Register) mit umfangreicher Lautsprecheranlage. Der

Klang des Instrumentes ist erstaunlich überzeugend; und wenn auch die beste Digitalorgel eine sehr gute Pfeifenorgel nicht ersetzen kann, so ist diese Anlage doch ein Beweis dafür, dass mit dieser Technologie insbesondere für kleine Kirchen eine gute Lösung möglich ist.

### Das Programm ...

... ist auf die Fastenzeit abgestimmt und wird mit einer kurzen Andacht eingeleitet. Das Präludium und die Fuge BWV 544 sind Passionsstücke; die Choralbearbeitung von Max Reger bezieht sich in ihrem Improvisationsteil auf genau dieses musikalische

Thema, und Widors Matthäus-Finale ist die Orgel-Solo-Bearbeitung des Schlusssatzes des Matthäus Passion von J.S.

Bach. Auch die Suite von Duruflé fügt sich thematisch in diese Zeit: Ihre dunklen und herben Harmonien lassen spüren, dass vor der Freude über das Ostergeschehen noch die Leidensgeschichte akzeptiert werden muss.

Der Erlös der Eintritte (freiwillige Spende) geht direkt an Ukraine-Hilfsprojekte der Caritas.

Wir freuen uns über regen Besuch aus dem ganzen Seelsorgeraum!



## Sternsingeraktion 2022

Die Sternsingeraktion der Pfarre wurde in diesem Jahr – auch Corona-bedingt – in abgeänderter Form durchgeführt. So haben sich am Vormittag des 6. Jänner, dem Festtag Epiphania insgesamt 4 Sternsinger Gruppen mit ihren BegleiterInnen auf den Weg in die Dörfer der Pfarre gemacht.

An 11 verschiedenen Orten wurde im Rahmen von kurzen Wortgottes-Feiern die Botschaft der Hl. 3 Könige verkündet und für die Anliegen der Sternsingeraktion gesammelt. Diese geänderte Form der Sternsingeraktion brachte von der Pfarrbevölkerung viele positive Rückmeldungen. Obwohl wir wissen, dass ein Besuch aller Haushalte der Pfarre wünschenswert wäre, haben wir mit dem Singen in den Dörfern eine gute Alternative gefunden. Auch die abnehmende Bereitschaft von Kindern und Jugendlichen, sich an dieser Aktion zu beteiligen und einen Tag in den Dienst der guten Sache zu stellen, bestärkt die Überlegungen, die Sternsingeraktion auch in Zukunft in dieser Form durchzuführen. Das wirtschaftliche Ergebnis konnte sich durchaus

sehen lassen. Es konnte ein Betrag von 8.300,00 € für die Anliegen der Dreikönigsaktion 2022 gesammelt werden, die besonders Menschen in Not auf allen

Kontinenten der Erde zugutekommt. Ein besonderer Dank gebührt den Kindern und Jugendlichen, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch all jenen, die in den Dörfern dafür gesorgt haben, dass die Könige einen würdigen Platz für ihre Botschaften vorfinden, sowie den BegleiterInnen und den WortgottesleiterInnen für die Unterstützung.

*Herbert Purkarthofer, WR*



## Weihnachtskrippe



Seit der Kirchenrenovierung im Jahr 1997 besitzt unsere Pfarrkirche eine Krippendarstellung mit Terracotta-Figuren aus Assisi, die von Pfarrer Maximilian Weigl von seinen vielen Reisen in die Stadt des Hl. Franziskus mitgebracht wurden.

Die Figuren der alten Krippe wurden damals in der Paramentenkammer unserer Pfarrkirche verstaut. Auf Initiative von Magdalena Hofer und Manfred Zach hat sich die Schnitzerrunde Krumeegg unter Obmann Alois Schlacher darum bemüht, diese Figuren zu restaurieren und eine dazu passende Krippenlandschaft zu bauen. Unter der Leitung von Krippenbaumeister Fritz Marx und Gerhard Eisel von den Krippenfreunden Kaiserwald und unter tatkräftiger Mitarbeit der Krumeegger Schnitzer wurde in rund 200 ehrenamtlichen Arbeitsstunden eine Krippenlandschaft im orientalischen Stil gebaut. Die Restaurierung der Figuren wurde fachmännisch von Jo-

hann Krienzer durchgeführt. Die dafür aufgewendeten gut 100 Arbeitsstunden wurden ebenfalls gratis geleistet! Dafür namens der Pfarre ein herzliches „Vergelt's Gott“! Ein großes Danke gilt auch Frau Alexandra Hauk für die Übernahme der gesamten Materialkosten. Viele positive Rückmeldungen aus der Pfarrbevölkerung sind der Beweis, dass die Sanierung der alten Krippe eine gute Entscheidung war. Für alle, die gerne eine Krippe selbst bauen möchten, bietet die Schnitzerrunde auch in diesem Jahr wieder einen Krippenbaukurs an. Falls Interesse besteht, bitte um Kontaktaufnahme mit Herrn Alois Schlacher, Tel.: 0664/7992811

*Manfred Kohlfürst*



## Post von den Minis...

Bei unserer Bastelstunde im Dezember waren alle Minis wieder mit vollem Eifer dabei. Wir haben wunderschöne Engel gebastelt, die in der Weihnachts-

zeit vor dem Altar ihren leuchtenden Beitrag als festlichen Kirchenschmuck leisten durften.

Waltraud Purkarthofer



## Caritas Haussammlung „Aufeinander zugehen“



Auch dieses Jahr bitten wir, gemeinsam mit der Caritas, um Hilfe für Menschen in Not. „Aufeinander zugehen“ schafft Begegnungen in unserer Pfarrgemeinde – wir bauen damit Brücken von Menschen, die helfen möchten, zu jenen Menschen, die in Not sind. Caritative Hilfe ist ein bedeutender Beitrag der Katholischen Kirche für die Gemeinschaft. Durch unsere Spenden wird Menschen in der Steiermark in schwierigen Lebenssituationen geholfen:

- durch Beratung und finanzielle Unterstützung in akuter Not,
- mit einer warmen Mahlzeit im Marienstüberl,
- durch ein Bett in der Caritas Notschlafstelle,

- mit medizinischer Versorgung in der Marienambulanz
- und durch viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark.

Zehn Prozent der Summe, die in unserer Pfarre gesammelt wird, bleiben für direkte Hilfe vor Ort. Gehen wir aufeinander zu und sorgen wir füreinander, denn Armut sollte in der Steiermark nicht zum Alltag gehören! Großen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer. Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark: Spendenkonto **IBAN AT34 6000 0000 0792 5700** Verwendungszweck: Haussammlung 2022. **Danke für Ihre Spende im Rahmen der Osterspeisensegnung!**

## Osterspeisen- segnungen am Karsamstag

09:00 St. Marein, Kirchplatz  
09:00 Langegg,  
Feuerwehrhaus  
09:00 Kohldorf,  
Schwarzmihl-Kreuz  
09:00 Pickelbach, Kirche  
10:00 Holzmannsdorf,  
Sommerbauer-Kreuz  
10:00 Mittergogitsch,  
Genser-Kreuz  
10:00 Krumegg, Dorfplatz  
10:00 Petersdorf, Kapelle  
11:00 Tirschenberg,  
Kapelle  
11:00 Prüfing, Kapelle  
11:00 Schwarten,  
Schöggler-Kreuz  
12:00 St. Marein,  
Kirchplatz

Bei den Speisensegnungen bitten wir um Ihre Spende für die Caritas –anstelle der Haussammlung!

## Ostern 2022

| Datum                     | Liturgie                                                                      |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Palmsonntag,<br>10.04.    | 10:00 Uhr<br>Festgottesdienst mit<br>Palmweihe (Kirchplatz)                   |
| Gründonnerstag,<br>14.04. | 19:00 Uhr<br>Feier vom Letzten<br>Abendmahl                                   |
| Karfreitag,<br>15.04.     | 15:00 Uhr<br>Karfreitagsliturgie                                              |
| Karsamstag,<br>16.04.     | 7:00 Uhr<br>Feuersegnung (Parkplatz)<br><br>19:30 Uhr<br>Feier der Osternacht |
| Ostersonntag,<br>17.04.   | 10:00 Uhr<br>Auferstehungsgottesdienst<br>(Kirchplatz)                        |

## Weisenbläsertreffen

**22. Mai 2022** Rund um die Filialkirche Pickelbach

**10:00 Uhr Festlicher Gottesdienst**  
Anschließend Musik und Kulinarik  
Auf Ihr Kommen freut sich die  
Marktmusikkapelle St. Marein bei  
Graz



## Pilgerstart 23. April 2022

Wir lernen unseren Seelsorgeraum Hügelland-Schöcklland kennen und wollen in 3 Etappen von St. Marein bis St. Radegund pilgern!

- Start: 23. April, 8 Uhr Pfarrkirche St. Marein
  - Ende: ca. 15 Uhr, Pfarrkirche Laßnitzhöhe
  - Strecke: ca. 15 km
- Jause nicht vergessen!

Anmeldung erwünscht bitte bei:  
I. Hofbauer: 0676/87428459  
Die Aktivgruppe Pilgern freut sich auf viele Begegnungen und nette Gespräche.



## Austausch: Begleitet sterben – Getröstet trauern

Samstag, 23.4.2022, 9:00 – 12:00 Uhr, Pfarrsaal Nestelbach

Eine der wesentlichsten Aufgaben in der Kirche ist es, Leidende, Trauernde, Kranke und Sterbende zu begleiten und zu trösten. Was muss beachtet werden, damit das gut gelingt und an diesem buchstäblich kritischen Punkt unser Reden von Gott Sinn in das Leben der Betroffenen bringen kann? Wir haben ein Heilsversprechen, das über alles gegenwärtige Un-Heil hinausgeht. Jesus Christus hat Leiden und Tod mit uns geteilt und in seiner Auferstehung eine endgültige Erlösung von allem, was unser Dasein verdunkelt, möglich gemacht.

In einem gemeinsamen Vormittag wollen wir über die besonderen Herausforderungen in der Trauer- und Abschiedsbegleitung sprechen. Der Erfahrungsaustausch wird von Berichten aus der praktischen Tätigkeit

und einem Umriss der gültigen Lehre von den „letzten Dingen“ umrahmt.

Dieses Treffen ist offen für alle! Besonders eingeladen sind jene Menschen, die diesen Dienst in unseren Gemeinden auf die eine oder andere

Weise tun: Vorbetende bei der Totenwache, die Überbringerinnen und Überbringer der Krankenkommunion, die im Hospizdienst Tätigen und alle, die immer wieder Leidenden, Kranken, Sterbenden und Hinterbliebenen Trost und Halt aus dem Glauben geben.



## Herzliche Einladung zum Ausflug nach München

Montag, 5.9.2022 – Freitag, 9.9.2022, organisiert von der Pfarre Eggersdorf

Programm liegt ab Ostern in allen Kirchen des Seelsorgeraumes auf. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.



Foto: Nicolas Häns / Unsplash

## Fördergeld zur Renovierung von Wegkreuz, Bildstock, Marterl!

Bis 30. April 2022 gibt es die Möglichkeit auf Fördermaßnahmen vom Land Steiermark zur Erhaltung von Flur- und Kleindenkmälern, wie Bildstöcke, Pest- und Grenzsäulen, Feldkreuze, Kapellen und Sandsteinfliguren.

Einreichen können Privatpersonen, aber auch Institutionen bzw. Körperschaften, Förderungssumme pro Förderungswerber\*in 5.000,00 €.

Kontakt: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, 0316/877-3138

evelyn.kometter@stmk.gv.at oder direkt über den QR Code.



## Sie singen gerne?

Sie begeistern mit Ihrem Gesang gerne andere Menschen?

Dann wäre vielleicht die Ausbildung zum Kantor/zur Kantorin etwas für Sie?

Inhalte: Einzelstimm- und Musiktheorie und Blattsingen, Kantorenpraxis, Repertoirekunde, theologische und liturgische Grundkenntnisse, Gemeindesingeleitung, Feier von Liturgie in ihrer Vielfalt als Praktikum für die Teilnehmer\*innen.

Anmeldung bis 1. Juni, max. 12 TN, Reihung nach Anmeldedatum. Start September 2022

Interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Kirchenmusikerin Karoline Siquans auf, auch um eine finanzielle Unterstützung abzuklären. karoline.siquans@graz-seckau.at 0676/87426567

Nähere Infos auf: [www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at) oder über folgenden QR Code:



## Finanzielle Unterstützung für innovative Ideen!

Was, wenn Gott durch uns innovieren wollte? Die Bereitschaft zu Innovation hat im Zukunftsbild der Katholischen Kirche Steiermark eine wichtige Bedeutung. Damit Neuerung und Erneuerung möglich sind, braucht es Zeitressourcen, Freiräume zum Ideen-Spinnen und für Kreativität sowie finanzielle Möglichkeiten. Eines geht nicht ohne das andere.

Zur Förderung von Innovation stehen seitens der Diözese ab 1. April 2022 mit der STARTHILFE (bis zu

2.000 €) und dem INNO-TURBO (bis zu 30.000 €) zwei neue Möglichkeiten bereit, die innovative Ideen auf allen Ebenen unterstützen wollen.

Lust, Neues zu entwickeln?

Mehr Informationen und Inspirationen rund um Innovation, neue Formen von Kirche sowie zur STARTHILFE und zum INNO-TURBO finden Sie auf unserer Webseite (Prozessbereich Innovation) bzw. unter [tamara.strohmayer@graz-seckau.at](mailto:tamara.strohmayer@graz-seckau.at).



## Kurzinfos ...

### Tauftermine:

Wir freuen uns sehr, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten. Die aktuellen Termine aller Pfarren im Seelsorgeraum sowie die Vorgehensweise bis zum Fest finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.einblicke.graz-seckau.at>

### Änderung Öffnungszeiten:

Das Pfarrbüro in Kumberg ist am Dienstag von 08:00 bis 11:00 Uhr geöffnet.

In Eggersdorf gibt es am Montag eine zusätzliche Nachmittags-Öffnungszeit von 13:00 bis 15:00 Uhr. Sie können alle Pfarrbüros im Seelsorgeraum für ihre Anliegen nutzen.

### Messintentionen

Ab sofort können Messintention in allen Pfarren auch nach den Sonntags-gottesdiensten in der Sakristei bestellt und bezahlt werden. In Kumberg ist es zusätzlich donnerstags von 09:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrheim möglich. Das ist eine einfache und unkomplizierte Ergänzung von Ehrenamtlichen zu den Öffnungszeiten der Pfarrbüros. Danke, für diesen Dienst!

### @sr\_huegelland\_schoecklland auf Instagram & Facebook

Seit einigen Monaten verfügen wir über einen Facebook- und Instagram-Account. Aktuelle Posts und Beiträge informieren über aktuelles Geschehen in unserem Seelsorgeraum.

Wir freuen uns über jeden neuen Follower. Bild- und Videovorschläge sind herzlich willkommen! Bitte an: [elisabeth.aumueller@graz-seckau.at](mailto:elisabeth.aumueller@graz-seckau.at)

# Fotogalerie



Sternsingen am Neujahrstag in Eggersdorf Foto: Anselma Perchtold



Die St. Radegunder Firmlinge nach dem Vorstellungsgottesdienst Foto L. Leitner



Die starke Kumberger Ministrant\*innengruppe mit ihren Betreuer\*innen und Vikar Johannes Biener Foto Vanessa Aigner



Auch 2021 gab 's in Kumberg einen „Pfarr-Nikolaus“, wenn durch Corona auch anders als gewohnt. Foto: Erwin Dexter



Adventkranzsegnung in Laßnitzhöhe – der Große und die Kleinen Foto Maria Köberl



Sternsinger in St. Radegund Foto S. Rock



Erstkommunion Vorstellungsgottesdienst in Hönigtau Foto Manfred Pock



Gottesdienst am Tag der Pfarre in Eggersdorf vorm „brennenden Dornbusch“. Foto Manfred Kienreich